

Dell™ Inspiron™ 1150

Benutzerhandbuch

Modell PP08L

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem Computer erleichtern.

 **HINWEIS:** Der Vermerk VORSICHT warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlusten und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **VORSICHT:** Unter **VORSICHT** werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der N-Serie besitzen, treffen alle Referenzen in diesem Dokument auf die Microsoft® Windows®-Betriebssysteme nicht zu.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2004 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *AccessDirect*, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *PowerApp*, *PowerEdge*, *PowerConnect*, *PowerVault*, *Axim*, *TrueMobile* und *DellNet* sind Warenzeichen der Dell Inc.; *Intel*, *Pentium* und *Celeron* sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; *EMC* ist ein eingetragenes Warenzeichen der EMC Corporation; *Bluetooth* ist ein Warenzeichen im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz benutzt.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen beziehen sich auf die entsprechenden Firmen und Institutionen oder deren Produkte. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Modell PP08L

November 2004

Teilnr. Y6957

Rev. A01

Inhalt

Informationsquellen	9
1 Wissenswertes über Ihren Computer	
Vorderansicht	13
Linke Seite	16
Rechte Seite	17
Rückansicht	19
Unterseite	21
2 Einrichten des Computers	
Verbindung zum Internet	23
Einrichten der Internetverbindung	23
Probleme mit Modem und Internetverbindung	24
E-Mail-Probleme	25
Einrichten eines Druckers	25
Druckerkabel	26
Anschließen eines USB-Druckers	26
Druckerprobleme	27
Überspannungsschutz-Zwischenstecker	27
Überspannungsschutz	27
Leitungsfiler	28
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	28
Computer ausschalten	28

3 Akkubetrieb

Akkuleistung	29
Prüfen des Akkuladestands	30
Energieanzeige	30
Warnung bei niedrigem Akkuladestand	30
Aufladen des Akkus	30
Entfernen eines Akkus	31
Installieren eines Akkus	31
Lagern eines Akkus	31
Akku- und Energieprobleme	32
Akku wird nicht geladen	32
Kurze Akkubetriebsdauer	32

4 Verwenden von Tastatur und Touchpad

Dell™ AccessDirect™-Taste	33
Umprogrammieren der Taste	33
Numerischer Tastenblock	33
Tastenkombinationen	34
Systemfunktionen	34
CD- oder DVD-Fach	34
Bildschirmfunktionen	34
Energieverwaltung	35
Lautsprecherfunktionen	35
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste	35
Touchpad	36
Anpassen des Touchpads	36
Probleme mit Touchpad oder Maus	37
Probleme mit der externen Tastatur	37
Unerwünschte Zeichen	38

5	Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern	
	Verwenden von CDs und DVDs	39
	Probleme mit CDs oder DVDs	39
	Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können	39
	Wenn Sie die CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können	39
	Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist	40
	Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht	40
	Sound- und Lautsprecherprobleme	40
	Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern	40
	Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt	40
	Kopieren von CDs und DVDs	41
	So kopieren Sie CDs oder DVDs	41
	Verwenden von leeren CD-Rs und CD-RWs	42
	Nützliche Tipps	42
6	Einrichten eines Heim- oder Firmennetzwerks	
	Anschluss an einen Netzwerkadapter	43
	Netzwerkinstallations-Assistent	44
	Netzwerkprobleme	44
	Anschließen an ein WLAN	45
	Bestimmen des Netzwerktyps	45
	Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP	45
7	Beheben von Störungen	
	Dell Diagnostics	49
	Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?	49
	Fehlermeldungen	51
	Darstellungs- und Bildschirmprobleme	52
	Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	52

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	53
Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist	54
Scannerprobleme	54
Laufwerkprobleme	55
Dateien können nicht auf Diskette gespeichert werden Laufwerk	55
Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt	56
PC Card-Probleme	56
Allgemeine Programmprobleme	56
Ein Programm stürzt ab	56
Ein Programm reagiert nicht	57
Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird	57
Beheben anderer technischer Probleme	57
Wenn der Computer Feuchtigkeit ausgesetzt wird	58
Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird	59
Treiber	59
Was ist ein Treiber?	59
Treiber identifizieren	59
Neuinstallieren von Treibern	60
Manuelle Treiber-Neuinstallation unter Windows XP	60
Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten	61
Wiederherstellen des Betriebssystems	61
Verwenden des Systemwiederherstellungsprogramm von Microsoft Windows XP	61
Verwenden von Dell PC Restore von Symantec	63

8 Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung	65
Empfohlene Werkzeuge	65
Herunterfahren des Computers	65
Festplatte	66
Rückgabe einer Festplatte an Dell	68
Speicher	68

Modem und Mini- PCI-Karte	71
Austauschen des Modems	71
Hinzufügen einer Mini-PCI-Karte	72
CD- oder DVD-Laufwerk	74
Tastatur	76

9 Anhang

Technische Daten	79
Verwenden des System-Setup-Programms	86
Übersicht	86
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme	86
System-Setup-Bildschirme	87
Häufig verwendete Optionen	87
Optimierung der System- und Akkuleistung	88
Systemleistung Übersicht	88
Optimierung der Leistungsaufnahme und der Akkuladezeit	89
Lüfter mit variabler Drehzahl	89
Technischer Support von Dell (nur USA)	89
Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte	90
Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“	90
FCC Mitteilungen (nur USA)	90
Kontaktaufnahme mit Dell	91

Index	109
-----------------	-----

Informationsquellen

ANMERKUNG: Einige Leistungsmerkmale sind möglicherweise nicht für Ihren Computer oder in bestimmten Ländern nicht verfügbar.

ANMERKUNG: Zusätzliche Informationen werden eventuell mit dem Computer geliefert.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Garantie-Informationen
- Verkaufs- und Lieferbedingungen für die USA
- Sicherheitshinweise
- Zulassungsinformationen
- Informationen zur Ergonomie
- Enduser-Lizenzvereinbarung

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Dell™ Produktinformationshandbuch



-
- Anweisungen zum Einrichten Ihres Arbeitsplatzes

Setup-Übersicht



Welche Informationen benötigen Sie?

- Tipps zum Arbeiten mit Microsoft® Windows®
 - Anweisung zur Wiedergabe von CDs und DVDs
 - Anweisung zur Verwendung des Standby-Modus und des Ruhezustands
 - Anweisung zum Ändern der Bildschirmauflösung
 - Anweisung zum Reinigen Ihres Arbeitsplatzes
-
- Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode
 - Microsoft Windows-Lizenzetikett

Hier finden Sie die gewünschten Informationen**Hilfedatei**

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2** Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und auf **Benutzerhandbücher**.
- 3** Klicken Sie auf **Dell Inspiron-Hilfe**.

Service-Tag-Nummer und Microsoft Windows Lizenz

Diese Etikette befinden sich an der Unterseite Ihres Computers.

- Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website support.dell.com oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren.
- Geben Sie während des Gesprächs mit dem technischen Support den Express-Servicecode an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden.



Welche Informationen benötigen Sie?

- Lösungen – Tipps und Hinweise zum Beheben von Störungen, Artikel von Technikern, Online-Kurse, häufig gestellte Fragen
- Kundenforum – Online-Diskussion mit anderen Dell-Kunden
- Aufrüstungen – Aufrüstungsinformationen für Komponenten wie Speicher, die Festplatte und das Betriebssystem
- Kundenbetreuung – Kontaktinformationen, Status von Serviceanfragen und Bestellung, Informationen zu Garantie und Reparatur
- Service und Support – Status der Serviceanfrage und Support-Verfolgung, Service-Vertrag, Online-Diskussionen mit dem Technischen Support
- Referenzmaterial – Computerdokumentationen, Einzelheiten zur Arbeitsplatzkonfiguration, Produktangaben und Whitepapers
- Downloads – Zertifizierte Treiber, Patches und Softwareaktualisierungen
- – Wenn Sie das Betriebssystem auf Ihrem Computer neu installieren, sollten Sie ebenfalls das NSS-Dienstprogramm neu installieren. NSS sorgt dafür, dass wichtige Aktualisierungen für Ihr Betriebssystem durchgeführt werden und bietet Support für Dell™ 3,5 Zoll-USB-Diskettenlaufwerke, Intel® Pentium® -M-Prozessoren, optische Laufwerke und USB-Geräte. NSS ist für den ordnungsmäßigen Betrieb des Dell Computers notwendig. Die Software erkennt automatisch Ihren Computertyp und das Betriebssystem und installiert die für Ihre Konfiguration geeigneten Aktualisierungen.

- Anleitungen zum Arbeiten unter Windows XP
- Dokumentation zu Ihrem Arbeitsplatz
- Dokumentation für Komponenten (z. B. Modem)

Hier finden Sie die gewünschten Informationen**Dell Support-Website – support.dell.com**

ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre Region, um die passende Support- Website anzuzeigen.

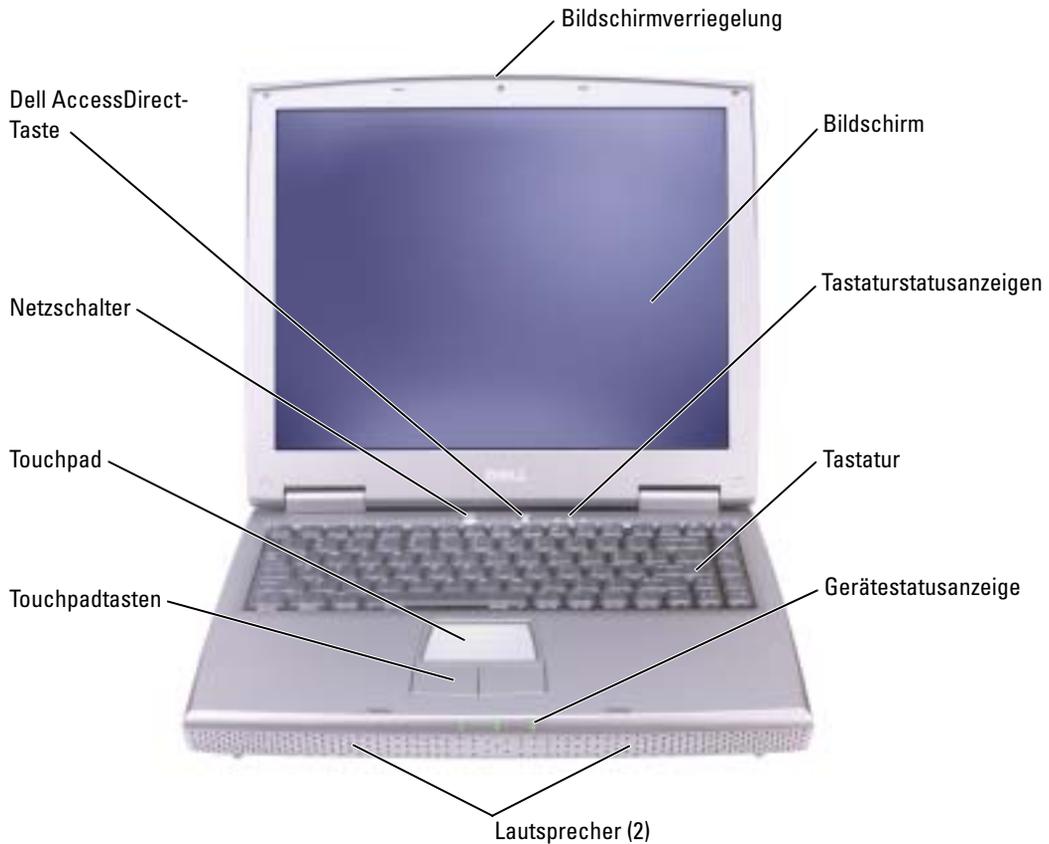
ANMERKUNG: Kunden aus Unternehmen, Regierungseinrichtungen und dem Bildungswesen können auch die individuelle Dell Premier Support-Website www.premier.support.dell.com verwenden. Die Website ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Hilfe- und Supportcenter von Windows

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
 - 2** Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol.
 - 3** Klicken Sie auf das Thema, das Ihr Problem beschreibt.
 - 4** Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.
-

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderansicht



BILDSCHIRMVERRIEGELUNG — Hält den Bildschirm geschlossen.

ANZEIGE — Weitere Informationen zum Bildschirm finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

TASTATURSTATUSANZEIGEN



Die grünen Anzeigen oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:

-
-  Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.

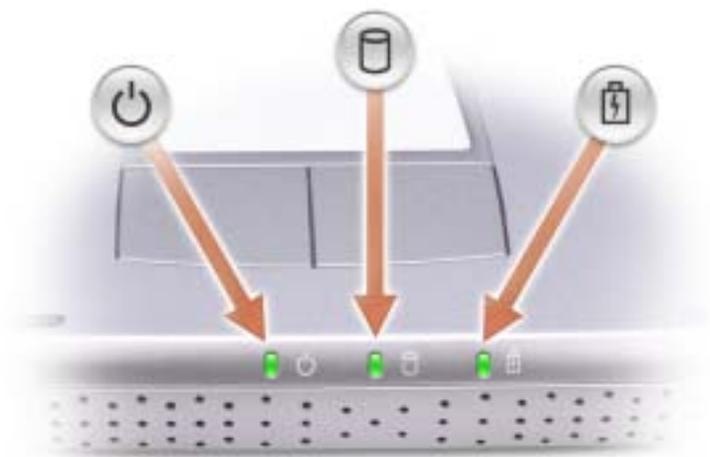
 -  Leuchtet bei aktivierter Feststelltaste.

 -  Leuchtet, wenn die Rollen-Tastenfunktion aktiviert ist.

TASTATUR — Die Tastatur umfasst einen numerischen Tastenblock sowie eine Taste mit dem Microsoft® Windows®-Logo. Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf Seite 34.

LAUTSPRECHER — Mit den Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung können Sie die Lautstärke der integrierten Lautsprecher anpassen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 35.

GERÄTESTATUSANZEIGEN



Leuchtet bei eingeschaltetem Computer. Blinkt oder schaltet ab im Stromverwaltungsmodus.



Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt.



HINWEIS: Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige



blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.



Blinkt zur Anzeige des Akkuladestatus.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die Anzeige  Folgendes:

- Stetig grün leuchtend: Der Akku wird aufgeladen.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die Anzeige  folgendermaßen:

- Aus: Der Akku ist genügend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).
- Orange blinkend: Die Akkuladung ist niedrig.
- Stetig orange leuchtend: Die Akkuladung hat einen kritisch niedrigen Stand erreicht.

TOUCHPADTASTEN — Die Funktion der Touchpadtasten entspricht derjenigen der Maustasten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

TOUCHPAD — Das Touchpad mit den Touchpadtasten übernimmt die Funktionen der Maus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

NETZSCHALTER — Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energieverwaltungszustand aufzurufen bzw. diesen zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren (siehe Seite 28).

Wenn der Computer nicht mehr reagiert, halten Sie den Netzschalter gedrückt, bis der Computer vollständig ausgeschaltet ist. (Das kann einige Sekunden dauern.)

DELL™ ACCESSDIRECT™-SCHALTFLÄCHE — Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme, z. B. Support- und Schulungswerkzeuge zu starten. Sie können mit der Taste auch ein Programm Ihrer Wahl aufrufen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 33.

Linke Seite



PC CARD-STECKPLATZ — Unterstützt eine PC Card wie z. B. Modem oder Netzwerkadapter. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Verwenden von PC-Karten“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

AUDIOANSCHLÜSSE



Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den  Anschluss an.

Schließen Sie ein Mikrofon an den  Anschluss an.

CD- ODER DVD-LAUFWERK — Enthält ein CD-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk bzw. ein CD-RW/DVD-Kombilaufwerk.

Rechte Seite



AKKU/AKKUSCHACHT — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 29.

MODEMANSCHLUSS



Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Modemanschluss. Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.



ANMERKUNG: Der Lüfter läuft möglicherweise ständig. Die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.



VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

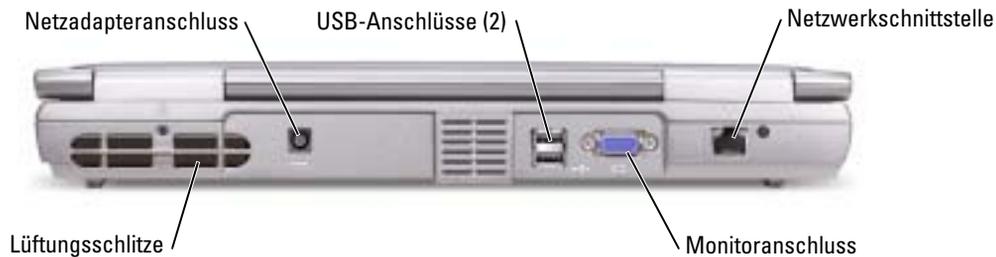
SICHERUNGSKABEINSCHUB — Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.



HINWEIS: Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeinschub kompatibel ist.



Rückansicht



LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

ANMERKUNG: Der Lüfter läuft möglicherweise ständig. Die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

NETZADAPTERANSCHLUSS — Schließen Sie den Netzadapter am Computer an.



ANMERKUNG: Verwenden Sie nur den zusammen mit Ihrem Computer gelieferten Netzadapter.

Der Netzadapter wandelt Wechselspannung in die vom Computer benötigte Gleichspannung um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

-  **VORSICHT:** Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.
-  **VORSICHT:** Wenn das Netzteil für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen des Akkus verwendet wird, sollte es sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzteil weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie das Netzteil nicht in einer Tragetasche.
-  **HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapters vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.

USB-ANSCHLÜSSE



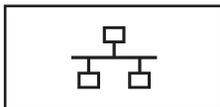
Zum Anschluss von USB-Geräten, etwa Maus, Tastatur oder Drucker.

MONITORANSCHLUSS



Anschluss für einen externen Monitor. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

NETZWERKANSCHLUSS



Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Die Leuchtanzeigen neben dem Anschluss zeigen Netzwerkaktivität an (sowohl kabelgebunden als auch kabellos).

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Online-Dokumentation.

-  **HINWEIS:** Der Netzwerkanschluss ist etwas größer als der Modemanschluss. Um Schäden am Computer zu vermeiden, schließen Sie nicht versehentlich ein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.

Unterseite



MODEM/MINI-PCI-KARTENABDECKUNG — Deckt das Fach für Modem und Mini-PCI-Karte ab. Siehe Seite 71.

AKKU/AKKUSCHACHT — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 29.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

ANMERKUNG: Der Lüfter läuft möglicherweise ständig. Die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

AKKUFACH-FREIGABEVORRICHTUNG — Löst den Akku. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 31.

SPEICHERMODULABDECKUNG — Deckt das Fach für Speichermodule und den Freigabeschieber für das CD- bzw. DVD-Laufwerk ab. Siehe Seite 68.

FESTPLATTE — Dient zum Speichern von Software und Daten.

Einrichten des Computers

Verbindung zum Internet

 **ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internetdiensteanbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdiensteanbieter (Internet Service Provider = ISP) wie AOL oder MSN. Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindung für den Zugang zum Internet über die herkömmliche Telefonleitung. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als Digital Subscriber Line (DSL) und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet nutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehtz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefondose an der Wand, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop kein Symbol für **MSN Explorer** oder **AOL** vorhanden ist oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen Internetdiensteanbieter einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf **Mit dem Internet verbinden**.
 - 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdiensteanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdiensteanbieter haben und einen auswählen möchten.
 - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
 - Klicken Sie auf **CD eines Internetdiensteanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.
 - 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6.
Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter.
- 6 Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 - 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdiensteanbieters, um das Setup abzuschließen.

Falls Sie Schwierigkeiten haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, siehe „Probleme mit Modem und Internetverbindung“. Falls Sie keine Verbindung herstellen können, aber zuvor problemlos verbinden konnten, kann es sein, dass der Internetdiensteanbieter einen Dienstausschfall hat. Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdiensteanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Probleme mit Modem und Internetverbindung

-  **HINWEIS:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonsteckdose an. Wenn das Modem an ein digitales Telefonnetz angeschlossen wird, kann dies zu Schäden am Modem führen.
-  **HINWEIS:** Modem- und Netzwerkanschlüsse sehen ähnlich aus. Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.
-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetdiensteanbieter (ISP) herstellen können, funktioniert das Modem ordnungsgemäß. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Modem ordnungsgemäß funktioniert, jedoch weiterhin Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter (ISP).

TELEFONSTECKDOSE PRÜFEN — Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen Telefondienst mit Tonwahl verfügen. Schließen Sie das Modem, falls möglich, an eine andere Telefonbuchse an.

Niedrige Verbindungsgeschwindigkeiten können durch Rauschen im Telefon sowie durch einen beeinträchtigten Leitungs- oder Netzwerkzustand verursacht werden. Wenden Sie sich an die zuständige Telefongesellschaft oder den Netzwerkadministrator.

MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIEßEN — Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, deaktivieren Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an der Telefonsteckdose an der Wand an.

VERBINDUNG PRÜFEN — Überprüfen Sie, dass das Telefonkabel an das Modem angeschlossen ist.

TELEFONKABEL PRÜFEN — Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

VERÄNDERTES AMTSZEICHEN — Wenn Sie eine Voice-Mailbox nutzen, kann sich das Amtszeichen nach Erhalt von Nachrichten ändern. Anweisungen, wie Sie das normale Amtszeichen wiederherstellen, erhalten Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

ANKLOPFFUNKTION AUSSCHALTEN — Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend nacheinander auf **Telefon- und Modemoptionen**, auf die Registerkarte **Wählregeln** und auf **Bearbeiten...**
- 3 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Standort bearbeiten** das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren**: aktiviert ist, und wählen Sie dann den im Telefonverzeichnis angegebenen Code aus.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 5 Schließen Sie das Fenster **Telefon- und Modemoptionen**.
- 6 Schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung**.

ÜBERPRÜFEN SIE, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 4 Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

E-Mail-Probleme

STELLEN SIE SICHER, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE — Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu entfernen und eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Einrichten eines Druckers



HINWEIS: Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren
- Drucker an den Computer anschließen
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen
- Adressen und Telefonnummern für die technische Unterstützung

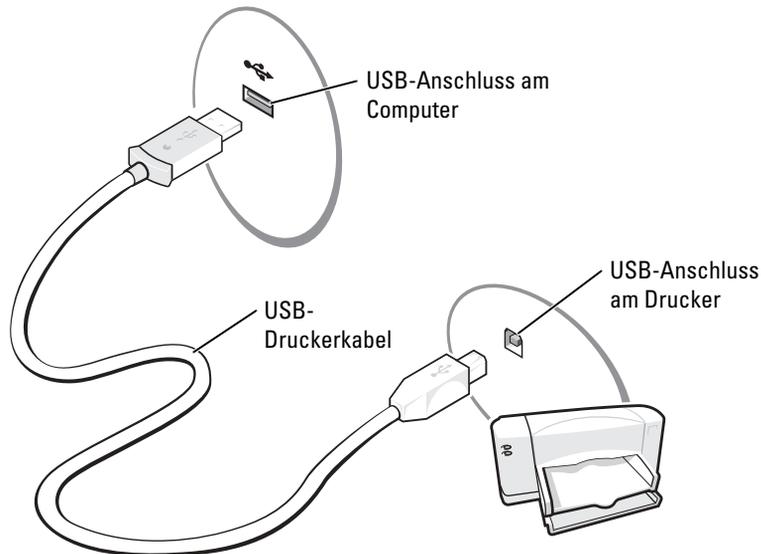
Druckerkabel

Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, stellen Sie sicher, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines USB-Druckers

 **ANMERKUNG:** Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.
- 3 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Anschlüsse können nur in einer Richtung angeschlossen werden.



Druckerprobleme

DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel korrekt mit dem Computer verbunden ist (siehe Seite 26).

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST — Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

STELLEN SIE SICHER, DASS WINDOWS® DEN DRUCKER ERKENNT —

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.

2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.

3 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.

4 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**. Wenn das Druckermodell in der Liste aufgeführt wird, mit der rechten Maustaste klicken Sie auf das Druckersymbol.

5 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie sicher, dass die Option **Auf folgenden Anschlüssen drucken:USB 001 (Druckeranschluss)** lautet.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 60.

Überspannungsschutz-Zwischenstecker

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:

- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)

Überspannungsschutz

Überspannungsschutzgeräte sowie Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.



HINWEIS: Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefonbuchse ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.

- ➡ **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel von der Netzwerkwandsteckerbuchse.

Leitungsfilter

- ➡ **HINWEIS:** Leitungsfiler bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen. Leitungsfiler halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

- ➡ **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf der Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.
- 📌 **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die USV anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Stromversorgung mit Überspannungsschutz an.

Eine UPS bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. USV-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur USV.

Computer ausschalten

- ➡ **HINWEIS:** Um Datenverlust zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren.
- 📌 **ANMERKUNG:** Anstatt den Computer auszuschalten, können Sie ihn auch in den Standby-Modus oder in den Ruhezustand versetzen. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe-Datei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.
Nach dem Herunterfahren schaltet sich der Computer automatisch aus.

Akkubetrieb

Akkuleistung

 **ANMERKUNG:** Für Akkus in portablen Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums Ihres Computers. Informationen zur Dell-Garantie für Ihren Computer finden Sie im *Produktinformationshandbuch*.

Verwenden Sie einen Akku für die Stromversorgung Ihres Computers, wenn dieser nicht an eine Steckdose angeschlossen ist. Bei Auslieferung ist standardmäßig bereits ein Akku im Akkufach installiert.

 **ANMERKUNG:** Die Betriebsdauer eines Akkus (Zeit, wie lange eine Akkuladung vorhält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie oft und unter welchen Bedingungen der Akku verwendet wird, müssen Sie möglicherweise noch vor Ende der Laufzeit Ihres Computers den Akku ersetzen.

Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab. Die Betriebsdauer kann unter anderem durch folgende Betriebsbedingungen deutlich reduziert werden:

 **ANMERKUNG:** Wir empfehlen, den Computer mit Netzstrom zu betreiben, wenn Sie eine CD brennen.

- Einsatz optischer Laufwerke, insbesondere DVD- und CD-RW-Laufwerke.
- Einsatz von drahtlosen Kommunikationsgeräten, PC-Cards oder USB-Geräten.
- Betrieb der Anzeigeeinstellungen mit hoher Helligkeit.
- Einsatz von 3D-Bildschirmschonern oder anderen rechenintensiven Programmen wie 3D-Spielen oder CAD-/CAM-Programmen.
- Betrieb des Computers mit maximaler Leistung. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe-Datei* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

Sie können die Energieverwaltung so einstellen, dass bei niedrigem Ladezustand eine Warnung ausgegeben wird.

 **VORSICHT:** Bei Verwendung inkompatibler Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku wurde für den Betrieb mit Ihrem Dell™-Computer entwickelt. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.

 **VORSICHT:** Entsorgen Sie Akkus nicht im Hausmüll. Falls ein Akku nicht mehr aufgeladen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Recyclinghof vor Ort oder an eine Umweltorganisation, um Informationen zur Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus zu erhalten. Sicherheitsanweisungen befinden sich im *Produktinformationshandbuch*.

 **VORSICHT:** Unsachgemäße Verwendung von Akkus kann zu Feuer oder chemischen Bränden führen. Sie dürfen den Akku nicht aufstechen, verbrennen, auseinander nehmen oder Temperaturen über 65 °C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Prüfen des Akkuladestatus

Unter Microsoft® Windows® werden Informationen zur Akku-Ladestandsanzeige durch die Energieanzeige und das Symbol , und die Warnung für niedrigen Batterieladestatus angezeigt.

Energieanzeige

Die Energie- bzw. Akkuanzeige von Windows gibt die verbleibende Akkuladung an. Klicken Sie zur Überprüfung der Ladezustandsanzeige doppelt auf das Symbol  in der Taskleiste. Weitere Informationen zur Registerkarte **Power Meter** (Energieanzeige) finden Sie unter „Energieverwaltung“ in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, wird das Symbol  angezeigt.

Warnung bei niedrigem Akkuladestatus

 **HINWEIS:** Um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit bei einer Warnung für niedrigen Ladezustand unverzüglich speichern. Schließen Sie den Computer anschließend an eine Steckdose an. Ist der Akku vollständig leer, schaltet der Computer automatisch in den Schlafmodus.

Ein Popupfenster mit einer Warnung wird angezeigt, wenn der Ladezustand bei etwa 10 % liegt. Weitere Informationen zu Warnmeldungen bei niedriger Akkuladung finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

Aufladen des Akkus

 **ANMERKUNG:** Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

Wenn Sie Ihren Computer an eine Steckdose anschließen oder einen Akku installieren, solange der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, überprüft der Computer den Ladezustand des Akkus und dessen Temperatur. Der Netzadapter lädt gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

Der Akku ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, wenn die  Statusanzeige grün und orange blinkt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

ANMERKUNG: Der Akku kann beliebig lange im Computer verbleiben. Ein in den Akku integrierter Schaltkreis verhindert das Überladen des Akkus.

Weitere Informationen zur Lösung von Problemen mit Akkus finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

Entfernen eines Akkus

VORSICHT: Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.
- 2 Schieben Sie die Verriegelung des Akkufachs zur Seite, und halten Sie sie fest.
- 3 Entfernen Sie den Akku.



Installieren eines Akkus

Schieben Sie den Akku ins Fach, bis die Verriegelung einrastet.

Lagern eines Akkus

Entfernen Sie den Akku, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Akkus entladen sich während einer längeren Lagerzeit. Laden Sie den Akku nach längerer Lagerzeit vollständig auf, bevor Sie ihn verwenden.

Akku- und Energieprobleme

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen über den Standby-Modus finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe-Datei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

STROMVERSORGUNGS LICHT PRÜFEN — Wenn das Stromversorgungslicht leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Stromanzeige aus ist, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um den Energiesparzustand zu verlassen. Schaltet der Computer nicht ein, halten Sie den Netzschalter für einige Sekunden gedrückt.

AKKU AUFLADEN — Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN — Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder leuchtet, ist der Ladestand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige grün und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um geladen zu werden. Schalten Sie den Computer aus (siehe Seite 28), ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 90).

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN SIE DAS NETZTEIL — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN — Bitte lesen Sie hierzu die *Dell Inspiron-Hilfe-Datei* oder suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Stichwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 10.

SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN — Wenn das Stromversorgungslicht des Computers leuchtet, die Anzeige aber dunkel bleibt, setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe Seite 68).

Akku wird nicht geladen

COMPUTER HERUNTERFAHREN — Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

Kurze Akkubetriebsdauer

SIEHE „AKKULEISTUNG“ AUF SEITE 29 — Die Betriebsdauer kann sich unter bestimmten Bedingungen beträchtlich verringern.

PROZESSORLEISTUNG UND STROMVERBRAUCH OPTIMIEREN — Siehe Seite 88.

Verwenden von Tastatur und Touchpad

Dell™ AccessDirect™-Taste

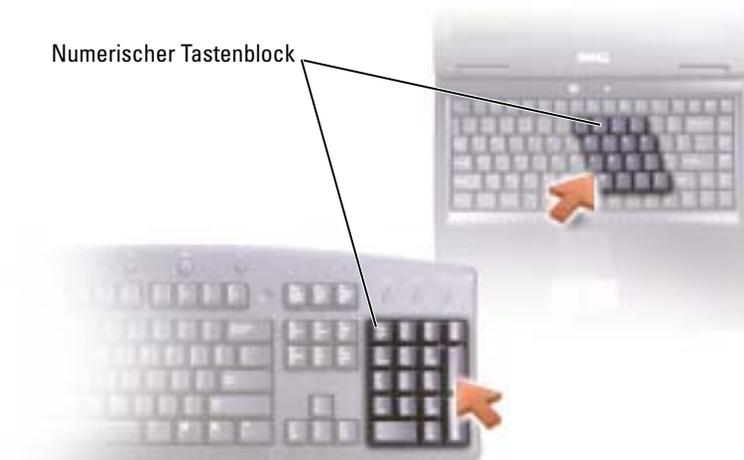
Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme z. B. Support- und Schulungsprogramme oder Ihren Standard-Webbrowser zu starten.

Umprogrammieren der Taste

So ändern Sie die Einstellung dieser programmierbaren Taste oder finden weitere Informationen zur Verwendung der Taste:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→**Systemsteuerung**→**Drucker und andere Hardware**→**Tastatur**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **AccessDirect**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hilfe**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Numerischer Tastenblock



Der numerische Tastenblock erfüllt dieselben Funktionen wie der numerische Tastenblock einer externen Tastatur. Jede Taste auf der Tastatur besitzt mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole des numerischen Tastenblocks sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben.

Um den numerischen Tastenblock zu aktivieren, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F11>. Wenn die  Anzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.

Um bei aktiviertem numerischen Tastenblock die numerische Funktion einer Taste zu nutzen, drücken Sie <Fn> und die betreffende Taste.

Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Fn><F11> erneut.

Tastenkombinationen

Systemfunktionen

<Ctrl><Shift><Esc>	Öffnet das Fenster Task-Manager .
<Fn><F11>	Aktiviert und deaktiviert den numerischen Tastenblock.
<Fn><F12>	Aktiviert und deaktiviert die Rollenfunktion.

CD- oder DVD-Fach

<Fn><F10>	Wirft das Fach aus dem Laufwerk aus.
-----------	--------------------------------------

Bildschirmfunktionen

<Fn><F8>	Schaltet zur nächsten Grafikanzeigeoption um. Folgende Optionen sind möglich: integrierter Bildschirm, externer Monitor, beide Bildschirme gleichzeitig. Wenn Sie DVDs wiedergeben oder Streaming Video betrachten, <Fn><F8> ist deaktiviert.
<Fn> und Nach-Oben-Taste	Stufenweises Erhöhen der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).
<Fn> und Nach-unten-Taste	Stufenweises Verringern der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

Energieverwaltung

<Fn> <Esc>	Aktiviert den Energieverwaltungsmodus. Im Fenster Eigenschaften von Energieoptionen auf der Registerkarte Erweitert können Sie festlegen, welcher Energiesparzustand durch diesen Tastaturbefehl aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Dell Inspiron-Hilfe</i> -Datei unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.
------------	--

Lautsprecherfunktionen

<Fn> <PageUp>	Erhöht die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> <PageDn>	Reduziert die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> <End>	Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.

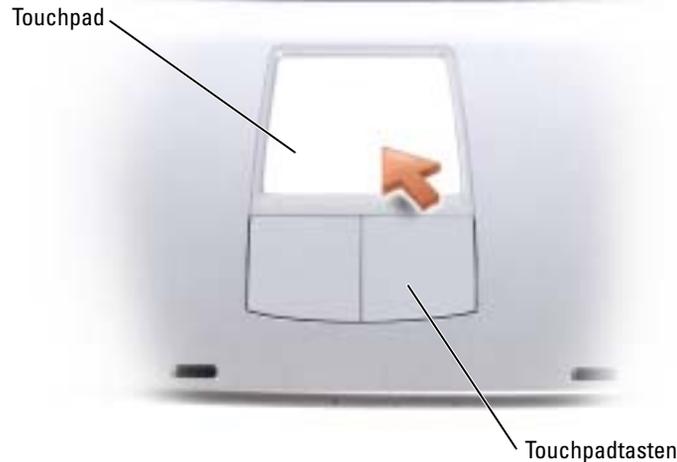
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste

Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole.
Windows-Logo-Taste und <Umschalten> <m>	Vergrößert alle Fenster auf Maximalgröße.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet den Windows Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg> <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer (wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist).
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Um Tastatureinstellungen wie zum Beispiel die Rate für die Zeichenwiederholung zu ändern, klicken Sie auf **Start**→**Systemsteuerung**→**Drucker und andere Hardware**→**Tastatur**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Touchpad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und Richtung, mit der Sie den Finger bewegen, und steuert so den Cursor auf dem Bildschirm. Verwenden Sie das Touchpad und die Touchpadtasten wie eine Maus.



- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpads, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpadtaste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben (zu ziehen), bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal schnell hintereinander auf das Touchpad. Bei der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touchpad ruhen, und bewegen Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.
- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie zweimal leicht auf das Touchpad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken Touchpadtaste klicken.

Anpassen des Touchpads

Im Fenster **Eigenschaften von Maus** können Sie das Touchpad deaktivieren oder seine Einstellungen ändern.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften von Maus** auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.

Um das Touchpad bzw. die Maus zu deaktivieren, markieren Sie das gewünschte Gerät und klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Um die Einstellungen des Touchpads oder der Maus zu ändern, markieren Sie das gewünschte Gerät, klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die gewünschte(n) Einstellung(en) vor und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und anschließend erneut auf **OK**, um das Fenster **Eigenschaften von Maus** zu verlassen

Probleme mit Touchpad oder Maus

TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN — Computer herunterfahren (siehe Seite 28). Ziehen Sie das Mauskabel aus dem Anschluss und prüfen Sie es auf Beschädigungen. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE FUNKTION DES TOUCHPADS, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Mithilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.

Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 60.

Probleme mit der externen Tastatur



ANMERKUNG: Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

TASTATURKABEL PRÜFEN — Computer herunterfahren (siehe Seite 28). Trennen Sie das Tastaturkabel vom Computer, und untersuchen Sie es auf Schäden. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

EXTERNE TASTATUR PRÜFEN —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 28)Warten Sie eine (1) Minute und schalten Sie dann erst den Computer wieder ein.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Rollen“ auf der Tastatur während der Startroutine blinken.

- 3** Klicken Sie auf dem Windows®-Desktop auf **Start**, zeigen Sie dann auf **Alle Programme**, danach auf **Zubehör**, und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 4** Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

PRÜFEN SIE DIE INTEGRIERTE TASTATUR, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT —

- 1** Computer herunterfahren (siehe Seite 28).
- 2** Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3** Schalten Sie den Computer ein.
- 4** Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie nacheinander auf **Alle Programme** und auf **Zubehör** und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 5** Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur aber Probleme auftraten, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 90).

Unerwünschte Zeichen

NUMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIEREN — Drücken Sie <Fn><F11>, um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, falls Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die NUM-Sperre nicht leuchtet.

Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern

Verwenden von CDs und DVDs

Informationen zur Verwendung von CDs und DVDs mit Ihrem Computer finden Sie in der *Dell™ Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Probleme mit CDs oder DVDs

Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können



ANMERKUNG: Da weltweit unterschiedliche Formate verwendet werden, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-Laufwerken wiedergegeben werden.

Hochgeschwindigkeits-CD-Laufwerke vibrieren beim normalen Betrieb und surren möglicherweise. Dies ist kein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.

STELLEN SIE SICHER, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT — Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disk ein, und starten Sie den Computer neu. Überprüfen Sie, ob die  -Anzeige blinkt und so den einwandfreien Betrieb anzeigt.

EINEN ANDEREN DATENTRÄGER VERWENDEN — Legen Sie einen anderen Datenträger ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass der ursprüngliche Datenträger defekt ist.

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE CD AUF DER SPINDEL DES CD-LAUFWERKS EINGERASTET IST.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

LAUFWERK ODER DATENTRÄGER REINIGEN — Anweisungen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Computers“ in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn Sie die CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren und abgeschaltet ist (siehe Seite 28).
- 2 Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und führen Sie eines ihrer Enden in die Auswurföffnung an der Laufwerkvorderseite ein. Drücken Sie, bis das Auflagefach teilweise ausgefahren wird.
- 3 Ziehen Sie das Auflagefach vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht

DEAKTIVIEREN SIE DEN STANDBY-MODUS UNTER WINDOWS VOR DEM SCHREIBEN AUF EINE

CD-RW — Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Schlüsselwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.

SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN — Informationen zur Software für die CD-Erstellung finden Sie in den Hilfedateien.

ALLE ANDEREN GEÖFFNETEN PROGRAMME BEENDEN — Wenn vor dem Beschreiben der CD-RW alle geöffneten Programme beendet werden, kann das Problem möglicherweise behoben werden.

Sound- und Lautsprecherprobleme

Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern

LAUTSTÄRKEREGLER VON WINDOWS® EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie die Lautstärkereglung so ein, dass keine Verzerrungen auftreten.

LAUTSTÄRKE MIT HILFE VON TASTENKOMBINATIONEN ANPASSEN — Drücken Sie die Tastenkombination <Fn> <End>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 60.

Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt



ANMERKUNG: Der Lautstärkereglung bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS PRÜFEN — Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

STELLEN SIE SICHER, DASS DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND — Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie die Lautstärkereglung so ein, dass keine Verzerrungen auftreten.

LAUTSPRECHER PRÜFEN — Schließen Sie das Audiokabel des Lautsprechers an den Line-Ausgang des

Computers an. Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörerlautstärke aktiviert ist. Spielen Sie eine Musik-CD ab.

LAUTSPRECHER-SELBSTTEST AUSFÜHREN — Einige Lautsprechersysteme sind mit einer Selbsttest-Taste am Subwoofer ausgestattet. Anweisungen für den Selbsttest finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 60.

Kopieren von CDs und DVDs



ANMERKUNG: Wenn Sie eigene CDs produzieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle gesetzlichen Copyright-Bestimmungen einhalten.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer, die über ein CD-R-, CD-RW-, DVD+RW-, DVD+R- oder DVD/CD-RW-Kombilaufwerk verfügen.

Die folgende Anleitung dient zum Erstellen identischer Kopien von CDs und DVDs. Sie können „Sonic RecordNow“ auch für andere Zwecke, zum Beispiel zum Erstellen von Audio-CDs oder MP3-CDs anhand von auf Ihrem Computer vorhandenen Audio- oder MP3-Dateien verwenden. Anweisungen dazu finden Sie in der Dokumentation zu „Sonic RecordNow“, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist. Starten Sie „Sonic RecordNow“, klicken Sie auf das Fragezeichensymbol oben rechts im Programmfenster und klicken Sie auf **RecordNow Help** (RecordNow Hilfe) oder **RecordNow Tutorial** (RecordNow Lernhilfe).

So kopieren Sie CDs oder DVDs



ANMERKUNG: Wenn Sie über ein kombiniertes DVD/CD-RW-Laufwerk verfügen und Probleme beim Kopieren auftreten, überprüfen Sie, ob auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com Software-Patches zur Verfügung stehen.



ANMERKUNG: Die meisten im Handel befindlichen bespielten DVDs sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht mit Sonic RecordNow kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**→ **Sonic**→ **RecordNow!**→ **RecordNow!**
- 2 Klicken Sie auf die Audio- oder Datenregisterkarte, je nachdem, welche Art von CD Sie kopieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Exact Copy** (Identische Kopie).
- 4 So kopieren Sie die CD oder DVD:
 - *Mit einem CD- oder DVD-Laufwerk:* Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen korrekt sind und klicken Sie auf **Copy** (Kopieren). Der Computer liest Ihre Original-CD oder -DVD und kopiert diese in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers. Legen Sie bei Aufforderung eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein und klicken Sie auf **OK**.

- *Mit zwei CD- oder DVD-Laufwerken:* Wählen Sie das Laufwerk, in das Sie die Quell-CD oder -DVD eingelegt haben, aus und klicken Sie auf **Copy** (Kopieren). Der Computer kopiert die Daten von der CD oder DVD auf die leere CD oder DVD.

Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die neu beschriebene CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden von leeren CD-Rs und CD-RWs

Das CD-RW-Laufwerk kann zwei verschiedene Arten von Aufnahmemedien beschreiben: CD-Rs and CD-RWs. Verwenden Sie unbeschriebene CD-Rs, um Musik aufzunehmen oder Daten dauerhaft zu speichern. Nach dem Beschreiben einer CD-R können keine weiteren Daten mehr zu dieser CD-R hinzugefügt werden, es sei denn, Sie verwenden eine spezielle Datenaufzeichnungsmethode (genaue Informationen darüber finden Sie in Ihrer Sonic-Dokumentation). Verwenden Sie CD-RWs, wenn Sie wiederholt Daten auf dieselbe CDs schreiben möchten. CD-Rs können gelöscht, mehrfach beschrieben oder in mehreren Arbeitsgängen nach und nach mit Daten gefüllt werden.

Nützliche Tipps

- Verwenden Sie den Explorer von Microsoft® Windows® erst dann zum Ziehen und Ablegen von Dateien auf einer CD-R oder CD-RW erst, wenn Sie zuvor bereits Sonic RecordNow gestartet und ein RecordNow-Projekt geöffnet haben.
- Für Musik-CDs, die in üblichen Stereoanlagen abgespielt werden sollen, müssen Sie CD-Rs verwenden.
CD-RWs lassen sich in den meisten Heim- und Fahrzeuganlagen nicht abspielen.
- Mit „Sonic RecordNow“ können keine Audio-DVDs erstellt werden.
- MP3-Musikdateien lassen sich nur auf MP3-Playern oder auf Computern mit MP3-Software abspielen.
- Nutzen Sie die Kapazität einer unbeschriebenen CD-R oder CD-RW nicht bis zum Maximum aus; brennen Sie zum Beispiel nicht eine 650 MB große Datei auf eine leere 650-MB-CD. Das CD-RW-Laufwerk benötigt 1 oder 2 MB der unbeschriebenen CD zum Abschließen der Aufnahme.
- Experimentieren Sie mit einer unbeschriebenen CD-RW solange, bis Sie mit den CD-Aufnahmetechniken vertraut sind. Wenn Sie einen Fehler machen, können Sie die Daten der CD-RW vollständig löschen und es erneut versuchen. Sie können mit unbeschriebenen CD-RWs auch Musikprojekte testen, bevor Sie diese dauerhaft auf CD-R brennen.
- Weitere hilfreiche Hinweise finden Sie auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com.

Einrichten eines Heim- oder Firmennetzwerks

Anschluss an einen Netzwerkadapter

Damit Sie Ihren Computer mit einem Netzwerk verbinden können, muss der Computer mit einem Netzwerkadapter ausgestattet sein, an den ein Netzwerkkabel angeschlossen ist.

So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

- 1 Schließen Sie das Netzwerkkabel an die Buchse des Netzwerkadapters Ihres Computers an.

 **ANMERKUNG:** Führen Sie das Kabel in die Buchse ein, bis Sie ein Klicken hören. Überprüfen Sie durch sanftes Ziehen, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss, beispielsweise einer Netzwerkwandsteckerbuchse.



 **ANMERKUNG:** Verbinden Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel mit einer Telefonsteckdose.

Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.



ANMERKUNG: Wenn Sie als Verbindungsmethode Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet wählen, wird die im Lieferumfang von Windows XP enthaltene integrierte Firewall aktiviert.

- 4 Arbeiten Sie die Checkliste ab, und treffen Sie die erforderlichen Vorbereitungen. Kehren Sie anschließend zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück.
- 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Netzwerkprobleme



ANMERKUNG: Gegebenenfalls wird durch eine grüne oder blinkende Verbindungsanzeige angezeigt, dass sich in der Nähe eine aktive Wireless-Netzwerkverbindung befindet.

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzkabels ordnungsgemäß am Anschluss des Computers und an der Netzwerkwandsteckerbuchse eingesteckt ist.

NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN — Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, ist der Netzwerkadapertreiber geladen, und Netzwerkaktivität wird erkannt.

TAUSCHEN SIE DAS NETZWERKKABEL AUS. — Verwenden Sie ein anderes Kabel. Wenn mehrere Netzwerkanschlüsse vorhanden sind, schließen Sie das Kabel versuchsweise an einen anderen Anschluss an.

COMPUTER NEU STARTEN — Melden Sie sich versuchsweise erneut am Netzwerk an.

DEN NETZWERKADMINISTRATOR HINZUZIEHEN — Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk voll funktionsfähig ist.

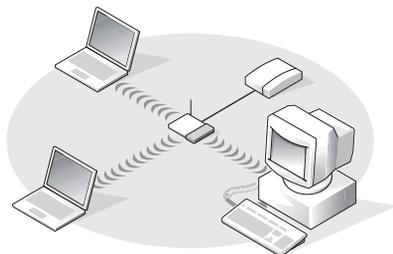
Anschließen an ein WLAN

ANMERKUNG: Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf Bluetooth™- oder Mobilgeräte.

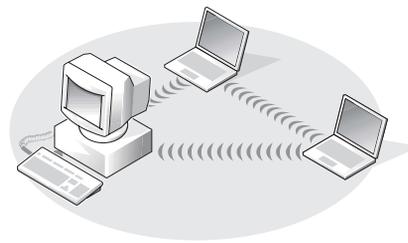
Bestimmen des Netzwerktyps

ANMERKUNG: Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von drahtlosen Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren.



Infrastrukturnetzwerk

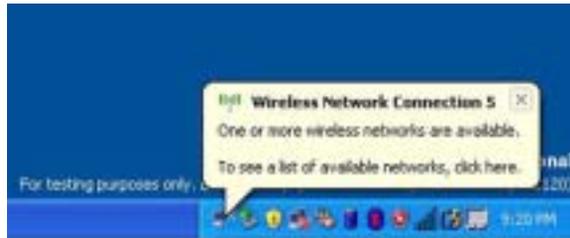


Ad-hoc-Netzwerk

Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP

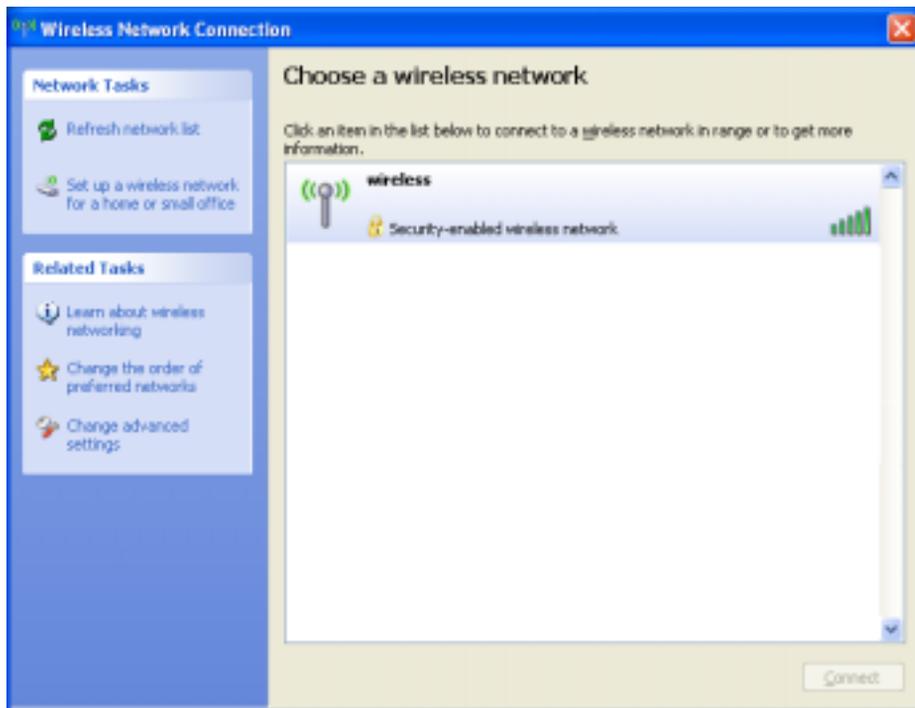
Ihre Karte für Wireless-Netzwerke benötigt spezielle Software und Treiber, um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können. Die Software ist bereits installiert. Wenn die Software entfernt oder beschädigt wird, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch für Ihre Wireless-Netzwerkkarte. Das Benutzerhandbuch steht auf der Dell Support-Website unter support.dell.com zur Verfügung.

Beim Einschalten Ihres Computers wird neben dem Netzwerksymbol eine Pop-Up-Meldung im Infobereich angezeigt, wenn im Umfeld ein Netzwerk erkannt wurde, für das Ihr Computer nicht konfiguriert ist.



- 1 Klicken Sie entweder auf die Pop-up-Meldung oder das Netzwerksymbol, um Ihren Computer für eines der verfügbaren Wireless-Netzwerke zu konfigurieren.

Das Fenster **Wireless Network Connections** (Wireless-Netzwerkverbindungen) zeigt eine Liste der für Ihren Bereich verfügbaren Wireless-Netzwerke an.



- 2 Klicken Sie auf das zu konfigurierende Netzwerk, um es auszuwählen und klicken Sie dann auf **Verbinden** oder doppelklicken Sie auf den Netzwerknamen in der Liste, um die Konfiguration zu starten. Wenn Sie ein sicheres Netzwerk auswählen (zu erkennen durch ein  Symbol), müssen Sie einen WEP- oder WPA-Schlüssel eingeben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **ANMERKUNG:** Jedes Netzwerk besitzt individuelle Sicherheitseinstellungen. Dell kann Ihnen diese Informationen nicht liefern.

Ihr Netzwerk wird automatisch konfiguriert.

 **ANMERKUNG:** Es kann bis zu einer Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.

Nachdem Ihr Computer für das ausgewählte Wireless-Netzwerk konfiguriert worden ist, wird eine weitere Pop-Up-Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Ihr Computer mit dem ausgewählten Netzwerk verbunden ist.



Danach informiert Sie diese Pop-Up-Meldung jedesmal über die Wireless-Netzwerkverbindung, wenn Sie sich mit Ihrem Computer im Bereich des Wireless-Netzwerks anmelden.

Beheben von Störungen

Dell Diagnostics



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Problemlösung“ aufgeführten Maßnahmen durch, und führen Sie das Dell-Diagnostics-Programm aus, bevor Sie von Dell technische Unterstützung anfordern.



HINWEIS: „Dell Diagnostics“ funktioniert nur für Dell™-Computer.

Das Programm „Dell Diagnostics“ befindet sich auf der Festplatte auf einer verborgenen Partition.



ANMERKUNG: Wenn auf dem Bildschirm nichts angezeigt werden kann, wenden Sie sich an Dell.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.



ANMERKUNG: Wenn nichts angezeigt wird, halten Sie die Taste <Fn> gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Netzschalter, um das Programm „Dell Diagnostics“ zu starten. Der Computer führt automatisch die Überprüfung vor dem Systemstart aus.

Falls Sie zu lange gewartet haben und das Microsoft® Windows®-Logo angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer über das Startmenü herunter und versuchen Sie es noch einmal.

- 5 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, markieren Sie **Diagnose** und drücken Sie die **EINGABETASTE**.

Der Computer führt die Überprüfung vor dem Systemstart durch, d. h. eine Reihe von Tests der Platine, Tastatur, Festplatte und dem Bildschirm.

- Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung angezeigt werden.
- Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie <n>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie <y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie <r>.

- Werden bei der Überprüfung vor dem Systemstart Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die Fehlercodes, und wenden Sie sich an Dell, bevor Sie mit dem Dell-Diagnostics-Programm fortfahren.

Wenn der Systemtest vor Hochfahren des Computers erfolgreich abgeschlossen wird, erhalten Sie die Meldung **Booting Dell Diagnostic Utility Partition** (Starten der Dell Diagnostic-Dienstprogrammpartition). **Press any key to continue.** (Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren).

- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Programm Dell Diagnostics von der entsprechenden Partition auf der Festplatte zu starten.
- 7 Wenn das **Hauptmenü** des Programms Dell Diagnostics erscheint, wählen Sie den gewünschten Test aus.

Hauptmenü von Dell Diagnostics

- 1 Klicken Sie nach dem Laden der Dell Diagnose und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Für diesen Test werden normalerweise 10 bis 20 Minuten benötigt und er erfordert kein Eingreifen Ihrerseits. Führen Sie den Schnelltest zuerst aus, um die Möglichkeit zum schnellen Auffinden des Problems zu erhöhen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Für diesen Test wird normalerweise eine Stunde oder mehr Zeit benötigt und es ist erforderlich, dass Sie in regelmäßigen Abständen Fragen beantworten.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Sie können die Tests, die Sie ausführen möchten, an die eigenen Bedürfnisse anpassen.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf und lässt zu, dass Sie einen Test wählen, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.

- 2 Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich an Dell.



ANMERKUNG: Die Service-Kennnummer des Computers befindet sich oben auf jedem Testbildschirm. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Kennnummer.

- 3 Klicken Sie beim Ausführen eines Tests im **benutzerdefinierten Test** oder mit der Option **Symptom Tree** (Problemübersicht) auf das in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Register, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnis)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht alle Namen von Geräten angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4 Schließen Sie nach der Beendigung der Tests den Testbildschirm und kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück. Schließen Sie zum Beenden der Dell Diagnose und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Fehlermeldungen

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROß.) — Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN: \ / : * ? " < > | —
Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) — Es wird versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

INVALID CONFIGURATION INFORMATION-PLEASE RUN SYSTEM SETUP PROGRAM (UNGÜLTIGE KONFIGURATIONSDATEN; SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUSFÜHREN)

— Die Systemkonfigurationsdaten stimmen nicht mit der Hardwarekonfiguration überein. Diese Meldung wird ggf. nach dem Installieren eines Speichermoduls angezeigt. Korrigieren Sie die entsprechenden Optionen im System-Setup-Programm. Siehe „Verwenden des System-Setup-Programms“ auf Seite 86.

KEYBOARD CLOCK LINE FAILURE (FEHLER AUF DER TASTATURAKRATE)

— Prüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Test „Keyboard Controller“ (Tastatur-Controller) wie unter „Dell Diagnostics“ beschrieben durch (siehe Seite 49).

KEYBOARD CONTROLLER FAILURE (FEHLER DES TASTATUR-CONTROLLERS)

— Prüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu, und berühren Sie Tastatur oder Maus während der Startroutine nicht. Führen Sie den Test „Keyboard Controller“ (Tastatur-Controller) wie unter „Dell Diagnostics“ beschrieben durch (siehe Seite 49).

KEYBOARD DATA LINE FAILURE (FEHLER AUF DER DATENLEITUNG DER TASTATUR)

— Prüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Test „Keyboard Controller“ (Tastatur-Controller) wie unter „Dell Diagnostics“ beschrieben durch (siehe Seite 49).

KEYBOARD STUCK KEY FAILURE (TASTATURFEHLER: TASTE KLEMMT)

— Prüfen Sie bei einer externen Tastatur oder einem externen Tastenblock die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu, und berühren Sie Tastatur oder Tasten während der Startroutine nicht. Führen Sie den Test „Stuck Key“ (Test auf feststeckende Tasten) wie in „Dell Diagnostics“ beschrieben aus (siehe Seite 49).

Darstellungs- und Bildschirmprobleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

 **STATUSANZEIGE PRÜFEN** — Wenn die Statusanzeige  blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt.

- Wenn die Statusanzeige  blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wiederaufzunehmen.
- Wenn die Statusanzeige  nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.
- Wenn die Statusanzeige  leuchtet, wurde der Bildschirm möglicherweise auf Grund der Stromverwaltungseinstellungen abgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, oder bewegen Sie den Cursor, um den Standby-Modus zu beenden.

AKKU PRÜFEN — Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN SIE DAS NETZTEIL — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Betriebsanzeige verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN — Suchen Sie im *Hilfe- und Supportcenter von Windows* nach dem Schlüsselwort Standby. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN — Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F8>, um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

ANMERKUNG: Wenn Sie DVDs wiedergeben oder Streaming Video betrachten, <Fn><F8> ist deaktiviert.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

HELLIGKEIT EINSTELLEN — Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei bezüglich Anweisungen zur Helligkeitseinstellung. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN — Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN — Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS ANZEIGEEINSTELLUNGEN ANPASSEN —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN — Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie bitte die Beschreibungen auf Seite 51.

Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist**EXTERNEN MONITOR ANSCHLIEßEN —**

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie einen externen Monitor an den Computer an.
- 2 Schalten Sie den Computer und den Monitor ein, und stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors ein.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Video-Controller defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 90).

Scannerprobleme

NETZKABELVERBINDUNG PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Stromquelle angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist.

SCANNERKABELVERBINDUNG PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.

SCANNER ENTRIEGELN — Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungsklammer oder -taste ausgestattet ist.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN — Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

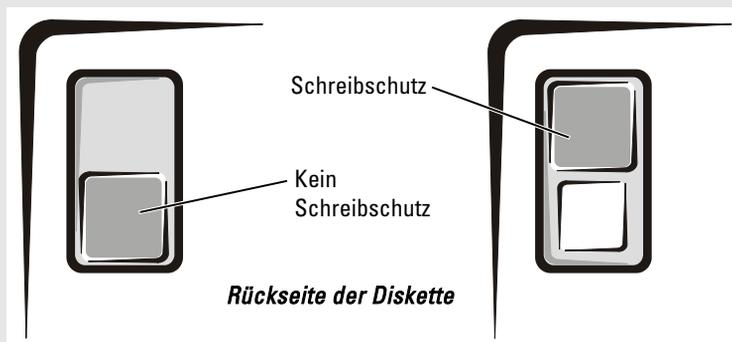
Laufwerkprobleme

ANMERKUNG: Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Dateien können nicht auf Diskette gespeichert werden Laufwerk

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT — Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disk ein, und starten Sie den Computer neu. Überprüfen Sie, ob die -Anzeige blinkt und so den einwandfreien Betrieb anzeigt.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT SCHREIBGESCHÜTZT IST — Auf schreibgeschützten Disketten können keine Daten gespeichert werden. Beachten Sie die folgende Abbildung.



EINE ANDERE DISKETTE VERWENDEN — Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

LAUFWERK WIEDER ANSCHLIEßEN —

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie das Laufwerk vom Computer, und schließen Sie es wieder an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

LAUFWERK REINIGEN — Anweisungen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei im Abschnitt „Reinigen des Computers“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt

DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN — Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

LAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN —

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Arbeitsplatz** aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk (lokales Laufwerk), das Sie auf Fehler prüfen möchten und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Klicken Sie auf **Start**.

PC Card-Probleme

PC CARD ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die PC Card ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.

STELLEN SIE SICHER, DASS DIE KARTE VON WINDOWS[®] ERKANNT WIRD — Doppelklicken Sie im Windows-Infobereich unten rechts auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**. Stellen Sie sicher, dass die Karte aufgeführt ist.

BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD — Dell kontaktieren (siehe Seite 90).

BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD — Wenden Sie sich an den Hersteller der PC Card.

Allgemeine Programmprobleme

 **ANMERKUNG:** Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

Ein Programm stürzt ab

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN — Viele Softwarehersteller bieten Webseiten mit Informationen, die bei der Problemlösung behilflich sein können. Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Installieren Sie das Programm neu, falls erforderlich.

Ein Programm reagiert nicht

PROGRAMM BEENDEN —

- 1 Drücken Sie gleichzeitig <Ctrl><Shift><Esc>.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen** und wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
- 3 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

LESEN SIE DEN ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ AUF SEITE 51 — Suchen Sie die entsprechende Fehlermeldung, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Beheben anderer technischer Probleme

RUFEN SIE DIE DELL SUPPORT-WEBSITE AUF — Falls Sie Hilfe bei der allgemeinen Nutzung und Installation benötigen oder Fragen zur Fehlerbehebung haben, besuchen Sie die Website support.dell.com. Eine Beschreibung der von Dell angebotenen Hard- und Software-Supportdienste erhalten Sie unter „Technischer Support von Dell (nur USA)“ auf Seite 89.

E-MAIL AN DELL SCHICKEN — Besuchen Sie die Website support.dell.com, und klicken Sie dann in der Liste **Communicate** (Kommunikation) auf **E-Mail Dell** (E-Mail an Dell Computer). Schicken Sie eine E-Mail an Dell, in der Sie das Problem beschreiben; Sie erhalten innerhalb weniger Stunden per E-Mail eine Antwort von Dell. Eine Beschreibung der von Dell angebotenen Hard- und Software-Supportdienste erhalten Sie unter „Technischer Support von Dell (nur USA)“ auf Seite 89.

DELL KONTAKTIEREN — Wenn sich das Problem mithilfe der Support-Website von Dell™ oder per E-Mail nicht lösen lässt, wenden Sie sich telefonisch an Dell. (siehe Seite 90) Eine Beschreibung der von Dell angebotenen Hard- und Software-Supportdienste finden Sie unter „Technischer Support von Dell (nur USA)“ auf Seite 89.

Wenn der Computer Feuchtigkeit ausgesetzt wird



VORSICHT: Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn Sie sich sicher sind, dass er gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen. Gehen Sie beim Entfernen nasser Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung mit äußerster Vorsicht vor.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 28). Trennen Sie das Netzteil vom Computer, und ziehen Sie ihn aus der Steckdose.
- 2 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 3 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 4 Entfernen Sie alle eingesetzten PC-Karten, und lassen Sie sie an einem sicheren Ort trocknen.
- 5 Entfernen Sie den Akku.
- 6 Wischen Sie den Akku ab, und lassen Sie ihn an einem sicheren Ort trocknen.
- 7 Wischen Sie den Bildschirm ab.
- 8 Entfernen Sie die Festplatte (siehe Seite 66).
- 9 Entfernen Sie das bzw. die Speichermodul(e) (siehe Seite 68).
- 10 Stellen Sie den Bildschirm hoch, und stellen Sie den Computer mit der richtigen Seite nach oben auf zwei Bücher oder ähnliche Stützen, damit von allen Seiten Luft um den Computer zirkulieren kann. Lassen Sie den Computer mindestens 24 Stunden lang an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur trocknen.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich, z. B. durch einen Föhn oder Lüfter, zu beschleunigen.



VORSICHT: Um Stromschläge zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Computer vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

- 11 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 12 Setzen Sie die Speichermodule, die Speichermodulabdeckung und die Schrauben wieder ein.
- 13 Setzen Sie die Festplatte wieder ein.
- 14 Setzen Sie die zuvor entfernten PC Cards wieder ein.
- 15 Setzen Sie den Akku wieder ein.
- 16 Schalten Sie den Computer ein, und überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.



ANMERKUNG: Informationen zu Ihren Garantieansprüchen finden Sie im *Dell™ Produktinformationshandbuch* bzw. im Garantieschein, der im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 90).

Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter. (siehe Seite 28).
- 2 Trennen Sie das Netzteil vom Computer und von der Steckdose.
- 3 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 4 Entfernen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
- 5 Schalten Sie den Computer ein.



ANMERKUNG: Informationen zur Garantie für den Computer finden Sie im *Produktinformationshandbuch* bzw. im Garantieschein, der im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 90).

Treiber

Was ist ein Treiber?

Treiber sind Programme, die Geräte wie Drucker, Maus oder Tastatur steuern. Alle Geräte benötigen ihr eigenes Treiberprogramm.

Ein Treiber funktioniert wie ein Mittler zwischen dem Gerät und dem Programm, das auf das Gerät zugreift. Jedes Gerät verfügt über einen speziellen Befehlssatz, den nur der passende Treiber kennt.

Viele Treiber, wie z. B. der Tastaturtreiber werden mit dem Microsoft® Windows® Betriebssystem mitgeliefert. In folgenden Fällen müssen Sie eventuell Treiber installieren:

- Aktualisierung des Betriebssystems
- Neuinstallation des Betriebssystems
- Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts

Wenn mit einem Gerät Probleme auftreten, gehen Sie vor wie in den folgenden Abschnitten beschrieben; so können Sie herausfinden, ob der Treiber die Ursache ist, und Sie können den Treiber gegebenenfalls aktualisieren.

Treiber identifizieren

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** unter **Wählen Sie eine Kategorie auf Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Leistung und Wartung** auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.

- 6 Durchsuchen Sie im Fenster **Geräte-Manager** die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.
Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren.

Neuinstallieren von Treibern



HINWEIS: Auf der Dell Support-Website unter finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn nach dem Installieren oder Aktualisieren eines Treibers Probleme auftreten, verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback von Windows XP, um den Treiber wieder durch die vorige Version zu ersetzen.

So verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** unter **Wählen Sie eine Kategorie auf Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Leistung und Wartung** auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie auf im Fenster **Geräte-Manager** mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Rücksetzfunktion**.

Wenn sich das Problem mit dem Gerätetreiber-Rollback nicht beheben lässt, versetzen Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung in einen Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurück (siehe Seite 61).

Manuelle Treiber-Neuinstallation unter Windows XP



HINWEIS: Auf der Dell Support-Website unter finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- 1 Nachdem die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den Sie einen Treiber installieren möchten (z. B. **Modems** oder **Infrarotgeräte**.)
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.

- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.
- 7 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren (für fortgeschrittene Benutzer)** und dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wechseln Sie in das Verzeichnis, aus dem Sie vorher die Treiberdateien extrahiert haben.
- 9 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertigstellen** und starten Sie den Computer neu.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

So verwenden Sie unter WindowsXP den Ratgeber bei Hardwarekonflikten:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardwarekonflikten**.
- 4 Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss gelöst werden** und dann auf **Weiter**.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Sie können Ihr Betriebssystem auf folgende Arten wiederherstellen:

- Das Systemwiederherstellungsprogramm von Microsoft Windows XP versetzt Ihren Computer wieder in einen früheren Betriebszustand zurück, ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen.
- Das Programm Dell PC Restore von Symantec stellt den Betriebszustand Ihrer Festplatte wieder auf denselben Zustand her, den sie zum Zeitpunkt des Erwerbs Ihres Computers hatte. Dell PC Restore löscht alle Daten auf der Festplatte unwiderruflich und entfernt alle Anwendungen, die Sie nach dem Erhalt des Computers installiert haben.

Verwenden des Systemwiederherstellungsprogramm von Microsoft Windows XP

Das Betriebssystem Microsoft WindowsXP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen über die Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Support Center von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.



HINWEIS: Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.



ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seite 60), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, der wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Einen Wiederherstellungspunkt wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungspunkte anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Falls zwei oder mehr Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, klicken Sie auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einem anderen Wiederherstellungspunkt wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

Verwenden von Dell PC Restore von Symantec

Wenden Sie Dell PC Restore von Symantec nur als allerletzte Notmaßnahme zur Wiederherstellung Ihres Betriebssystems an. Das Programm Dell PC Restore von Symantec stellt den Betriebszustand Ihrer Festplatte wieder auf denselben Zustand zurück, den sie zum Zeitpunkt des Erwerbs Ihres Computers hatte. Alle Programme oder Dateien, die seit dem Erhalt Ihres Computers hinzugefügt wurden —einschließlich Arbeitsdateien— werden unwiederruflich von der Festplatte gelöscht. Zu Arbeitsdateien zählen Dokumente, Tabellen, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien u.s.w. Sichern Sie, soweit möglich, alle Daten, bevor Sie PC Restore verwenden.

 **HINWEIS:** Mithilfe von Dell PC Restore werden alle Daten auf der Festplatte unwiederruflich gelöscht und alle Anwendungen oder Treiber, die Sie nach dem Erhalt des Computers installiert haben, entfernt. Sichern Sie, soweit möglich, die Daten, bevor Sie PC Restore verwenden.

So verwenden Sie System Restore:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.

Während des Startvorgangs wird ein blauer Balken mit der Aufschrift **www.dell.com** im oberen Abschnitt des Bildschirms angezeigt.

- 2 Drücken Sie sofort <Strg><F11>, sobald der blaue Balken in Erscheinung tritt.

Wenn Sie <Strg><F11> nicht rechtzeitig drücken, fahren Sie den Computer hoch und starten ihn dann erneut.

 **HINWEIS:** Wenn Sie nicht mit PC Restore fortfahren möchten, klicken Sie im folgenden Schritt auf **Neustart**.

- 3 Klicken Sie im nächsten Anzeigefeld auf **Wiederherstellen**.

- 4 Klicken Sie im nächsten Anzeigefeld auf **Bestätigen**.

Der Wiederherstellungsvorgang dauert ungefähr 6–10 Minuten.

- 5 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.

 **ANMERKUNG:** Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und lassen Sie den Computer neu starten.

- 6 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **Ja**.

Der Computer wird neu gestartet. Da der Computer auf seinen ursprünglichen Betriebszustand wiederhergestellt wird, werden dieselben Bildschirme wie die beim Erststart des Computers angezeigt.

- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

- 8 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Falls nach einer erneuten Installation von Windows XP weniger als 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte verbleiben, wird die Systemwiederherstellungsfunktion automatisch deaktiviert. So stellen Sie fest, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Sicherstellen, dass die Option **Turn off System Restore** (Systemwiederherstellung deaktivieren) nicht markiert ist.

Entfernen von PC Restore



HINWEIS: PC Restore ermöglicht es Ihnen das Betriebssystem Ihres Computers zu dem Zustand wiederherzustellen, den er bei Erwerb hatte. Es wird Ihnen empfohlen, *nicht* PC Restore von Ihrem Computer zu entfernen, um zusätzlichen Festplattenspeicher zu gewinnen. Wenn Sie PC Restore vom Festplattenlaufwerk entfernen, können Sie es nicht wieder abrufen, und Sie werden niemals PC Restore verwenden können, um das Betriebssystem Ihres Computers zum Originalzustand zurückzustellen.

- 1 Sich beim Computer als ein Administrator vor Ort anmelden.
- 2 Wählen Sie im Windows Explorer `c:\dell\Dienstprogramme\DSR`.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen `DSRIRRemv2.exe`.



ANMERKUNG: Wenn Sie sich nicht als Administrator vor Ort anmelden, erscheint eine Meldung die besagt, dass Sie dies tun müssen. Klicken Sie auf **Beenden** und melden Sie sich als Administrator vor Ort an.

Falls keine Partition für PC Restore existiert, erscheint eine Meldung die besagt, dass keine Partition gefunden wurde. Klicken Sie auf **Beenden**; es gibt keine Partition, die entfernt werden soll.

- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Partition zu entfernen.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint.
Die Partition ist entfernt und die `c:\`-Partition ist expandierfähig um neuverfügbaren Laufwerksspeicher zu beinhalten. Um den verfügbaren Speicher zu überprüfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das `c:\`-Laufwerk im Windows Explorer und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster **PC Restore Entfernung** zu schließen.
- 7 Starten Sie den Computer neu.

Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. in Ihrem Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die unter „Herunterfahren des Computers“ beschriebenen Schritte ausgeführt.
- Sie haben die Sicherheitsinformationen in Ihrem *Systeminformationshandbuch* gelesen.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebene Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Kleiner spitzer Plastikschreiber
- Flash BIOS-Aktualisierungsprogramm auf Diskette oder CD

Herunterfahren des Computers

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, damit Ihr Computer vor möglichen Schäden geschützt und Ihre eigene Sicherheit gewährleistet ist.



VORSICHT: Bevor Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie die Sicherheitshinweise im *Systeminformationshandbuch*.



HINWEIS: Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von einem zertifizierten Service-Techniker ausgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.



VORSICHT: Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Berühren Sie eine Karte ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.

- ➡ **HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.
- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Inneren des Computers begonnen werden.
 - 1 Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
 - 2 Fahren Sie den Computer herunter.
 - 3 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet sind. Wenn Ihr Computer und die angeschlossenen Komponenten beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, drücken Sie den Netzschalter 4 Sekunden lang.
 - 4 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Netzwerkwandsteckerbuchse ab.
 - 5 Trennen Sie alle Telefon- und Telekommunikationsverbindungen zum Computer.
 - 6 Trennen Sie Ihren Computer und alle angeschlossenen Komponenten von der Steckdose und drücken Sie anschließend den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
 - 7 Entfernen Sie alle installierten PC Cards aus den Steckplätzen.
 - 8 Schließen Sie den Bildschirm und drehen Sie den Computer auf einer ebenen Arbeitsfläche um.
- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Computer durchführen.
 - 9 Betätigen Sie den Freigabeschieber für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.
 - 10 Entfernen Sie alle installierten Module.
 - 11 Entfernen Sie die Festplatte.

Festplatte

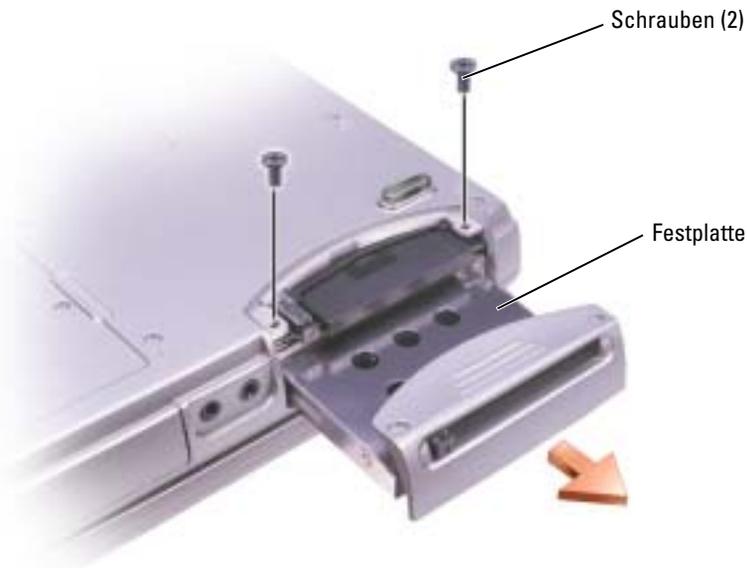


VORSICHT: Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, *berühren Sie nicht* das Metallgehäuse des Laufwerks.

- ➡ **HINWEIS:** Fahren Sie zur Vermeidung von Datenverlusten Ihren Computer herunter (siehe Seite 28) bevor Sie die Festplatte entfernen. Entfernen Sie die Festplatte nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
- ➡ **HINWEIS:** Festplatten sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.
- 🔧 **ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplattenlaufwerke anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

So ersetzen Sie die Festplatte im Festplattenschacht:

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 65.
- 2 Drehen Sie den Computer um und entfernen Sie die Schrauben der Festplatte.

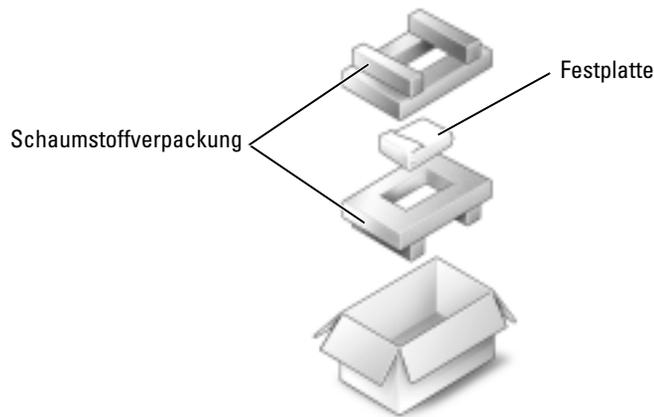


- ➡ **HINWEIS:** Wenn sich die Festplatte nicht im Computer befindet, sollte sie in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Sicherheitshinweise dazu finden Sie im *Produktinformationshandbuch*.
- 3 Ziehen Sie die Festplatte aus dem Computer heraus.
 - 4 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.
Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass die Festplatte gelagert oder eingeschickt werden muss.
- ➡ **HINWEIS:** Schieben Sie die Festplatte mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an ihren Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Steckplatz beschädigt werden.

- 5 Führen Sie die Festplatte in den Laufwerkschacht ein, und schieben Sie sie vollständig in den Schacht.
- 6 Bringen Sie die Schrauben wieder an, und ziehen Sie sie fest.
- 7 Installieren Sie das Betriebssystem für Ihren Computer.
- 8 Installieren von Treibern und Dienstprogrammen für den Computer

Rückgabe einer Festplatte an Dell

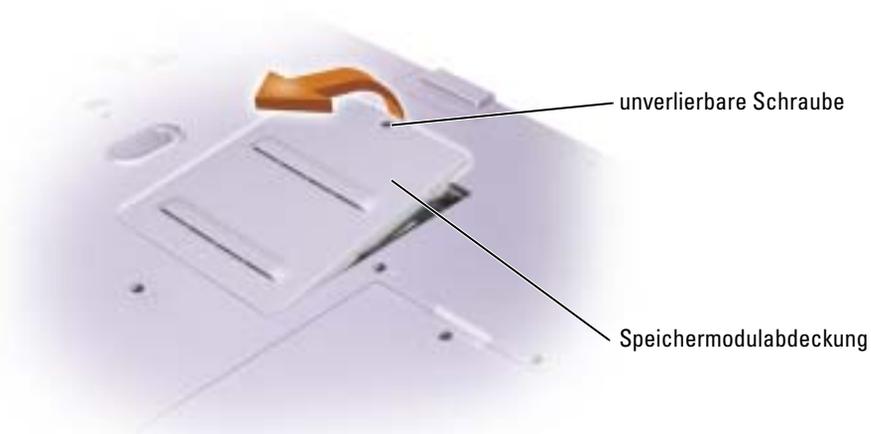
Schicken Sie die alte Festplatte nur in einer Schaumstoffverpackung (original oder gleichwertig) zurück an Dell. Andernfalls kann die Festplatte während des Transports beschädigt werden.



Speicher

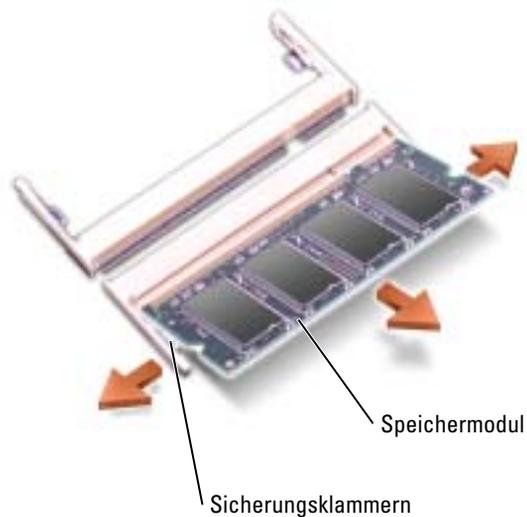
Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter Seite 80. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

- 1 Führen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 65 aus.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



ANMERKUNG: Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.

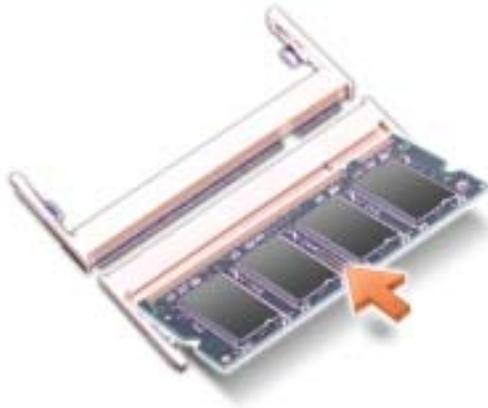
- 3 Entfernen Sie zum Austauschen von Speichermodulen zunächst das vorhandene Modul:
 - a Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
 - b Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.



- 4 Erden Sie sich, und installieren Sie das neue Speichermodul:

 **ANMERKUNG:** Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht. Auf diesen Fehler wird nicht durch Fehlermeldungen hingewiesen.

- a Richten Sie die Kerbe im Speichermodul mit der Aussparung in der Mitte des Steckplatzes aus.
- b Setzen Sie das Speichermodul unter einem Winkel von 45° fest in den Steckplatz ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Speichermodul und setzen Sie es erneut ein.



- 5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

 **HINWEIS:** Wenn die Speichermodulabdeckung schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul, und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.

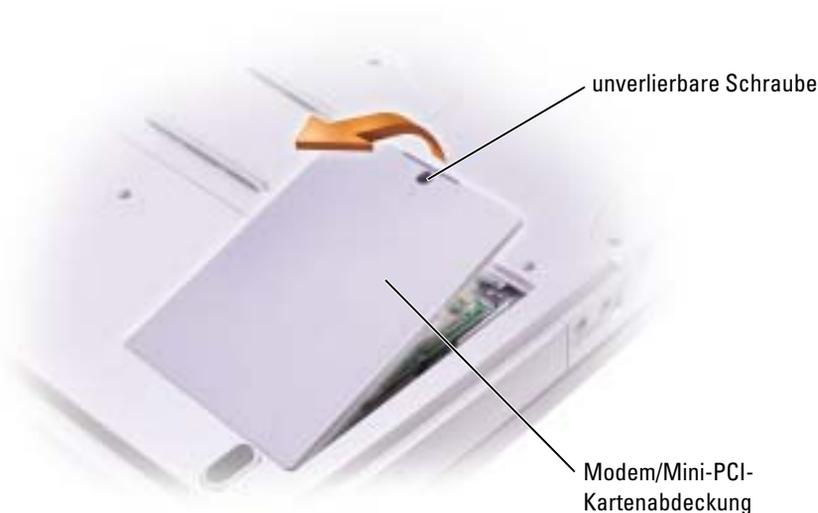
- 6 Setzen Sie den Akku wieder in das Akkufach ein, oder schließen Sie das Netzteil an den Computer und an die Steckdose an.
- 7 Schalten Sie den Computer ein.

Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.

Zur Überprüfung der im Computer installierten Speichermenge klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend nacheinander auf **Hilfe und Support** und auf **Computerinformation**.

Modem und Mini- PCI-Karte

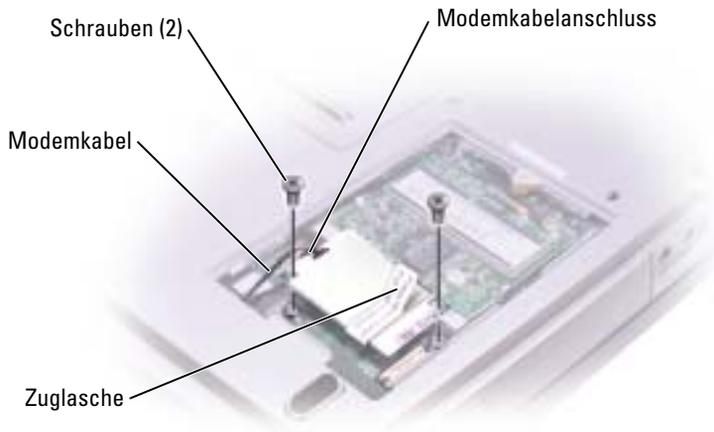
- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 65.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lösen Sie die unverlierbare Schraube der Abdeckung des Modem/Mini-PCI- Karten-Einschubs und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3 Fahren Sie dann gemäß dem entsprechenden Abschnitt fort:
 - Anweisungen zum Einbau eines Modems finden Sie im folgenden Abschnitt „Hinzufügen eines Modems“.
 - Hinweise zum Installieren einer Mini PCI Card finden Sie auf Seite 72.

Austauschen des Modems

- 1 Entfernen Sie das alte Modem:
 - a Entfernen Sie die Schrauben, die das Modem mit der Systemplatine verbinden, und legen Sie sie zur Seite.
 - b Ziehen Sie das Modem an der dafür vorgesehenen Zuglasche aus der Systemplatine, und lösen Sie das Modemkabel.



2 Das Modemkabel an das Modem anschließen.

HINWEIS: Die Kabelstecker sind kodiert, um ein falsches Anschließen zu vermeiden. Stecken Sie die Stecker nicht mit Gewalt ein.

3 Richten Sie das Modem an den Bohrungen aus, und setzen Sie es in den Anschluss auf der Systemplatine ein.

4 Befestigen Sie das Modem mit den Schrauben an der Systemplatine.

5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Hinzufügen einer Mini-PCI-Karte

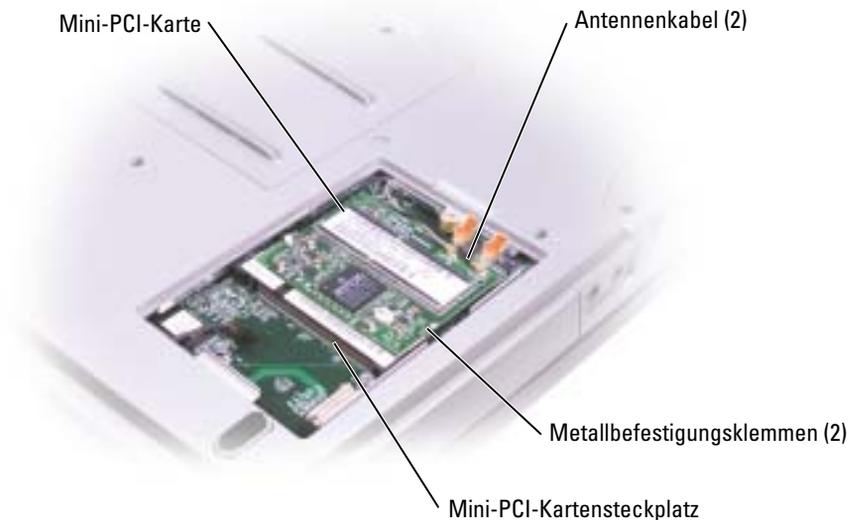
⚠ VORSICHT: Aufgrund der FCC-Regeln ist es Benutzern strengstens untersagt, 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Funk-LANs (802.11a, 802.11a/b, 802.11a/b/g) selbst zu installieren. Der Benutzer sollte solche Komponenten auf keinen Fall selbst installieren. 5 -GHz-Mini-PCI-Karten für Wireless LANs dürfen nur von geschulten Dell-Kundendienstmitarbeitern installiert werden.

Bitte befolgen Sie beim Entfernen und/oder Installieren einer 2,4 GHz (802.11b, 802.11b/g) Mini-PCI-Karte die unten angegebenen Anweisungen. Es dürfen nur für die Verwendung in Ihrem portablen Computer zugelassene Produkte installiert werden. Es dürfen nur zugelassene Mini-PCI-Karten von Dell verwendet werden.

🔧 ANMERKUNG: 2,4-GHz-PC Cards für Funk-LANs dürfen vom Benutzer entfernt und installiert werden.

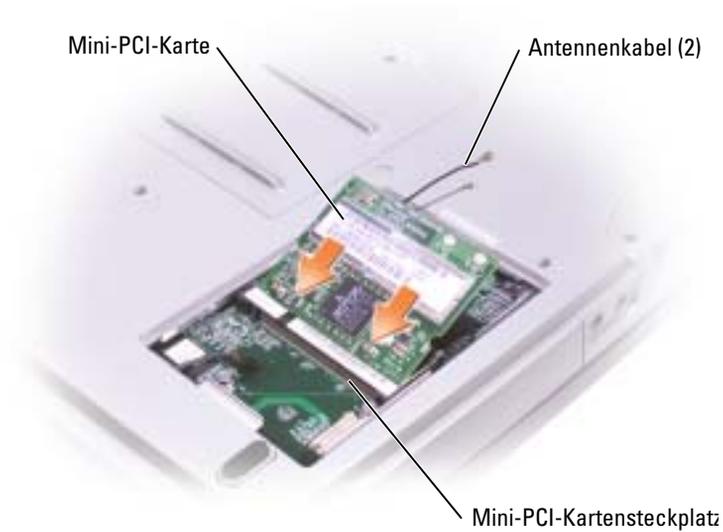
Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte zusammen mit Ihrem Computer bestellt haben ist die Karte bereits installiert.

- 1** Wenn noch keine Mini-PCI-Karte installiert ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte auswechseln, entfernen Sie zunächst die vorhandene Karte:
 - a** Ziehen Sie alle angeschlossenen Kabel von der Mini-PCI-Karte ab.
 - b** Lösen Sie die Mini-PCI-Karte, indem Sie die Metallsicherungsklammern so weit auseinander drücken, bis die Karte ein wenig hervorkommt.
 - c** Heben Sie die Mini-PCI-Karte aus dem Steckplatz.



- HINWEIS:** Um eine Beschädigung der Mini-PCI-Karte zu vermeiden, sollten Sie das Kabel nie auf oder unter der Karte platzieren.
- HINWEIS:** Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.

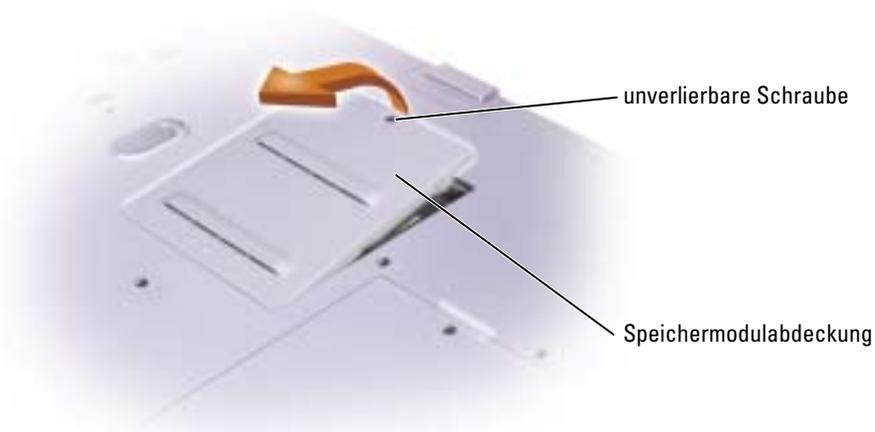
- 2 Richten Sie die neue Mini-PCI-Karte in einem Winkel von 45° auf den Steckplatz aus und drücken Sie sie bis zum hörbaren Einrasten in den Steckplatz.



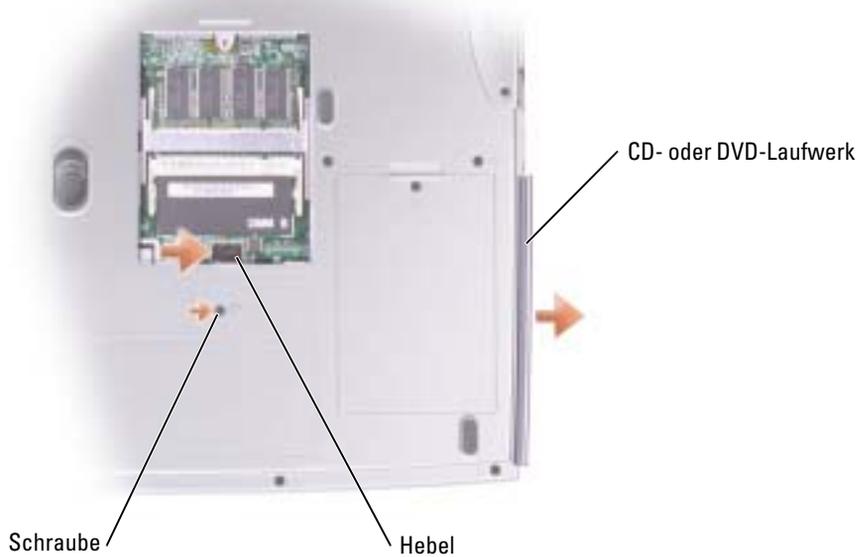
- 3 Schließen Sie die Antennenkabel an die Mini-PCI-Karte an.
- 4 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

CD- oder DVD-Laufwerk

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 65.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3** Entfernen Sie die mit „O“ bezeichnete Schraube neben der Speichermodulabdeckung.



- 4** Drücken Sie den Hebel neben dem Speichermodulanschluss in Pfeilrichtung (Richtung Laufwerk), um das Laufwerk zu lösen.
- 5** Ziehen Sie das Laufwerk aus dem Schacht heraus.

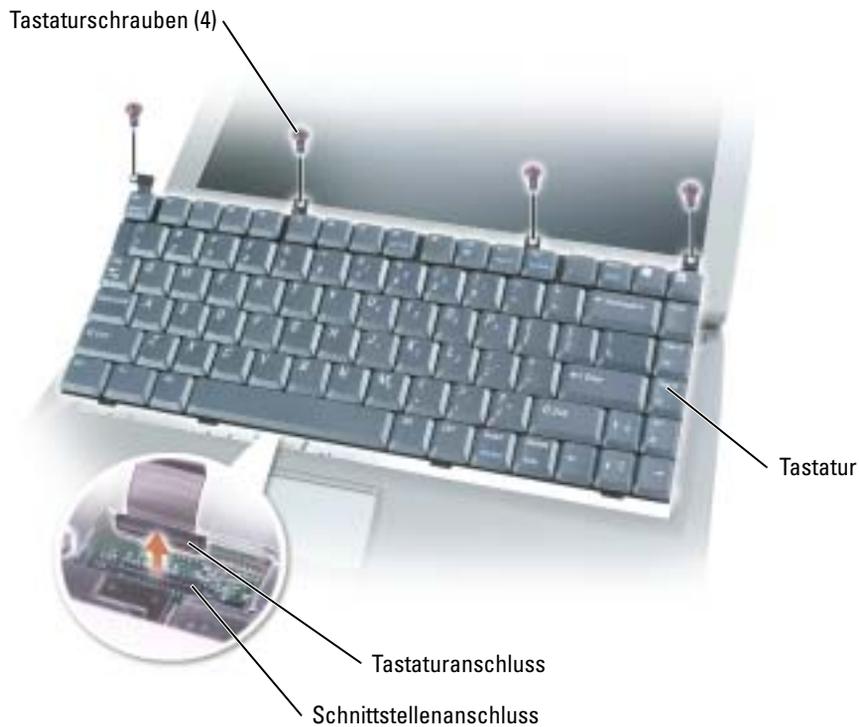
- 6 Schieben Sie das neue Laufwerk vollständig in den Schacht.
- 7 Setzen Sie die entfernte Schraube wieder ein in Schritt 3.
- 8 Bringen Sie die Speichermodulabdeckung mit der Schraube wieder an.

Tastatur

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 65.
- 2 Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher mit flacher Klinge oder einen Kunststoffstift, um die Scharnierabdeckung an der Einkerbung anzuheben und aus den Scharnieren zu heben.



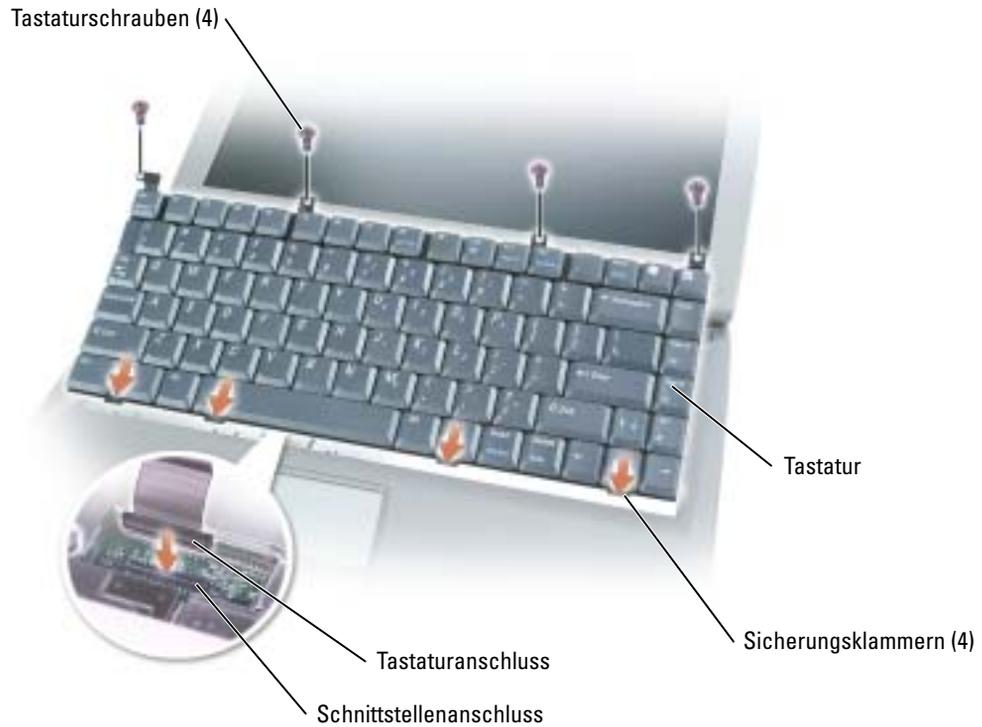
- 3 Heben Sie die Scharnierabdeckung an, nehmen Sie sie aus den Scharnieren und vom Gehäuseunterteil.
- 4 Entfernen Sie die vier Schrauben der Tastatur.
- ➡ **HINWEIS:** Die Tasten der Tastatur sind äußerst empfindlich und fallen leicht heraus; außerdem kann das Wiedereinsetzen der Tasten sehr zeitaufwändig sein. Entfernen Sie die Tastatur vorsichtig, und gehen Sie sorgsam mit ihr um.
- 5 Heben Sie die Tastatur aus der Gehäuseunterseite heraus, und stützen Sie sie so an den Scharnieren der Anzeige ab, dass der Anschlussstecker der Tastatur frei liegt.
- 6 Ziehen Sie den Anschlussstecker der Tastatur nach oben, um ihn von der Schnittstelle der Systemplatine zu lösen.



7 Entfernen Sie die Tastatur von der Gehäuseunterseite.

HINWEIS: Um Schäden an den Kontaktstiften zu vermeiden, drücken Sie den Tastaturanschluss gleichmäßig auf die Schnittstelle der Systemplatine. Stecken Sie den Tastaturanschluss keinesfalls umgedreht auf.

8 Verbinden Sie den Anschlussstecker der Ersatztastatur mit der Schnittstelle der Systemplatine.



- 9** Schieben Sie die vier Sicherungslaschen der Tastatur in die dafür vorgesehenen Schlitze in der Handauflage, und setzen Sie die Tastatur in das Gehäuseunterteil ein.
Stellen Sie sicher, dass alle vier Sicherungslaschen in Position sind, bevor Sie die Tastatur vollständig einsetzen.
- 10** Drehen Sie die vier Schrauben der Tastatur wieder ein.
- 11** Bringen Sie die Scharnierabdeckung wieder an.

Anhang

Technische Daten

 **ANMERKUNG:** Mit den Funktionen der Energieverwaltung wird die Taktrate des Prozessors herabgesetzt, wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird, wenn dies für die Systemkühlung erforderlich ist und/oder um die Leistungsaufnahme des Systems einzuschränken.

Mikroprozessor

Mikroprozessor	Mobile Intel® Pentium® 4 Prozessor oder Intel Celeron® Prozessor
L1-Cache-Speicher	8 KB (intern)
Level 2-Cache	512KB (Intel Pentium 4); 128KB (Intel Celeron)
Externe Busfrequenz	400/533 MHz

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel 852GMV
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bit

PC Card

Kartenbus-Controller	TI PCI1510
PC Card-Anschluss	unterstützt eine Karte des Typs I oder II
Unterstützte Karten	3.3 V und 5 V
Format des PC Card-Anschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit Kartenbus 32 Bit

Speicher	
Speichermodulanschluss	2 für den Benutzer zugängliche SODIMM-Sockel
Speichermodulkapazitäten	64, 128, 256 und 512 MB
Speichertyp	2,5-V-SODIMM
Standardspeicher	128 MB
Speicher (Höchstwert)	1 GB
Speicherzugriffszeit: Taktrate	266 MHz
Ports und Anschlüsse	
Video	15-poliger Anschluss
Audio	Mikrofonanschluss, Buchse für Stereokopfhörer/-lautsprecher
USB (2)	4-poliger USB-2.0-kompatibler Anschluss
Modemanschluss	RJ-11-Anschluss
Ethernet-LAN	RJ-45-Steckverbinder (in bestimmten Ländern optional)
Kommunikation	
Modem:	
Typ	V.92 56K MDC
Controller	Softmodem
Schnittstelle	Interner AC 97-Bus
Netzwerkadapteranschluss	10/100 Ethernet LAN auf Systemplatine

Video

Grafiktyp	Integrierte AGP-Grafikkarte
Host-Schnittstelle	Integrierte AGP-Grafikkarte
Video-Controller	Intel UMA integriert
Videospeicher	1MB mit IntelDVMt bis zu 32MB (mit 128MB Systemspeicher) oder 64MB (mit 256MB oder mehr Systemspeicher)
LCD-Schnittstelle	SPWG-B

Audio

Audiotyp	AC '97 (Soft Audio)
Audio-Controller	Sigmatel 9750
Stereokonvertierung	18-Bit (Analog-auf-Digital) und 20-Bit (Digital-auf-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus/AC '97
Extern	Mikrofonbuchse, Anschluss für Stereokopfhörer/-Lautsprecher
Lautsprecher	Zwei Lautsprecher, 8 Ohm Impedanz
Interner Lautsprecherverstärker	1,0 Watt-Kanal an 8 Ohm
Lautstärkereger	Tastaturverknüpfungen, Programm-Menüs

Bildschirm	
Typ (Aktivmatrix-TFT)	XGA
Abmessungen:	14,1 oder 15 Zoll
Höhe:	
14,1 oder	214,3 mm
15 Zoll	228,1 mm
Breite:	
14,1 oder	285,7 mm
15 Zoll	304,1 mm
Diagonale:	
14,1 oder	359,16 mm (14,1 Zoll)
15 Zoll	382,4 mm (15,1 Zoll)
Maximale Auflösung	1024 × 768 bei 16,8 Millionen Farben
Reaktionszeit (normal)	20-ms Steigung (typisch); 30-ms Rückgang (maximal)
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°
Betrachtungswinkel:	
Horizontal	±40 °C
Vertikal	+10°/-30°
Bildpunktgröße	0,28 × 0,28mm
Leistungsaufnahme:	
Bedienungsfeld mit Hintergrundbeleuchtung (normal)	5,2 W
Regler	Die Helligkeit kann über Tastaturverknüpfungen geregelt werden.

Tastatur	
Anzahl der Tasten	85 (USA und Kanada); 86 (Europa); 90 (Japan)
Tastenweg	2,7 mm ± 0,3 mm
Tastenabstand	19,05 mm ± 0,3 mm
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji
Touchpad	
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 CPI
Größe:	
Breite	64,88 mm; sensoraktiver Bereich
Höhe	48,88-mm-Rechteck
Akku (8 Zellen)	
Typ	Smart Lithium-Ionen-Akku, 8 Zellen (65 Wh)
Abmessungen:	
Tiefe	122,5 mm
Höhe	19,2 mm
Breite	147,5 mm
Gewicht	0,470 kg
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Kapazität	4.300 mAh
Betriebsdauer	kann bei leistungsintensivem Betriebszustand deutlich niedriger sein Weitere Informationen zur Akkubetriebsdauer finden Sie auf Seite 29.
Lebensdauer (ca.)	300 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Laden/Entladen	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C (-40 ° bis 149 °F)

Akku (12 Zellen)

Typ	Smart Lithium-Ionen-Akku, 12 Zellen (96 Wh)
Abmessungen:	
Tiefe	122,5 mm
Höhe	19,2 mm
Breite	147,5 mm
Gewicht	0,615 kg
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Kapazität	6.450 mAh
Betriebsdauer	kann bei leistungsintensivem Betriebszustand deutlich niedriger sein Weitere Informationen zur Akkubetriebsdauer finden Sie auf Seite 29.
Lebensdauer (ca.)	300 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Laden/Entladen	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C (-40 ° bis 149 °F)

Netzadapter

Eingabespannung	100 bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,5 A
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	5,62 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen); 4,62 A (konstante Stromabgabe)
Ausgabeenergie	Standard 90 W
Ausgabennennspannung	19,5 VDC
Abmessungen:	
Höhe	34,2 mm
Breite	60,9 mm
Tiefe	153,4 mm
Gewicht (mit Kabeln)	0,46 kg

Netzadapter (fortgesetzt)

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0° bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C (-40° bis 149 °F)

Abmessungen und Gewicht

Höhe

14,1-Zoll-Bildschirm	44,5 – 47,95 mm
15-Zoll-Anzeige	46,5 – 48,3 mm

Breite

14,1-Zoll-Bildschirm	329 mm
15-Zoll-Anzeige	335 mm

Tiefe

14,1-Zoll-Bildschirm	275 mm
15-Zoll-Anzeige	275 mm

Gewicht:

Mit CD-Laufwerk, 8-zelligem Akku und 14,1-Zoll-Bildschirm	3,3 kg
Mit CD-Laufwerk, 12-zelligem Akku und 14,1-Zoll-Bildschirm	3,4 kg
Mit CD-Laufwerk, 8-zelligem Akku und 15-Zoll-Bildschirm	3,5 kg
Mit CD-Laufwerk, 12-zelligem Akku und 15-Zoll-Bildschirm	3,7 kg

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0° bis 35 °C
Lagerung	-40° bis 65 °C (-40° bis 149 °F)

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)

Umgebungsbedingungen *(fortgesetzt)*

Zulässige Erschütterung:

Während des Betriebs	0,6 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)

Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte in Parkposition und 2-ms-Halbsinus-Puls):

Während des Betriebs	122 G
Lagerung	163 g

Höhe über NN (maximal):

Während des Betriebs	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10,668 m

Verwenden des System-Setup-Programms

Übersicht

 **ANMERKUNG:** Unter Umständen konfiguriert Ihr Betriebssystem die meisten im System-Setup verfügbaren Optionen automatisch und setzt dabei die von Ihnen im System-Setup-Programm vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Weitere Informationen zu den Konfigurationsmerkmalen Ihres Betriebssystems finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Microsoft Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 10.

In den Fenstern des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Dies sind unter anderem:

- Systemkonfiguration
- Startreihenfolge
- Startkonfiguration (Systemstart) und Einstellungen für Docking-Gerät
- Grundlegende Gerätekonfigurationseinstellungen
- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Kennwort der Festplatte

 **HINWEIS:** Ändern Sie die Einstellungen für das System-Setup-Programm nur, wenn Sie ein erfahrener Benutzer sind oder von einem Dell-Techniker dazu aufgefordert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein oder starten Sie ihn neu.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>. Wenn Sie zu lange warten und das Windows-Logo eingeblendet wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie anschließend den Computer herunter (siehe Seite 28) und versuchen Sie es noch einmal.

System-Setup-Bildschirme

 **ANMERKUNG:** Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Bildschirm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich Hilfe.

In jedem Fenster werden die System-Setup-Optionen auf der linken Seite aufgelistet. Rechts neben jeder Option steht die Einstellung oder der Wert für diese Option. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt.

In der oberen rechten Ecke des Fensters werden Hilfeinformationen zur aktuell markierten Option angezeigt, in der unteren rechten Ecke Informationen über den Computer. Am unteren Rand des Fensters befindet sich eine Liste der System-Setup-Tastenfunktionen.

Häufig verwendete Optionen

Bei bestimmten Optionen werden Einstellungsänderungen erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

Ändern der Startreihenfolge

Die *Startreihenfolge* oder *Bootreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der Software zum Starten des Betriebssystems zu suchen ist. Auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup-Programms können Sie die Startreihenfolge einstellen und Geräte aktivieren/deaktivieren.

 **ANMERKUNG:** Hinweise zum vorübergehenden Ändern der Startreihenfolge finden Sie auf Seite 88.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- Diskettenlaufwerk
- Festplatte im Modulschacht
- Interne Festplatte
- CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk

Im Rahmen der Startroutine arbeitet der Computer die Liste von oben nach unten ab und prüft jedes aktivierte Gerät auf Startdateien für das Betriebssystem. Wurden die Dateien gefunden, wird die Suche abgebrochen und das Betriebssystem gestartet.

Zur Steuerung der Startgeräte markieren Sie ein Gerät durch Drücken der NACH-OBEN-TASTE bzw. der NACH-UNTEN-TASTE und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses Gerät oder ändern Sie die Reihenfolge in der Liste.

- Markieren Sie Geräte, die aktiviert werden sollen. Aktivierte Geräte werden weiß dargestellt und sind auf der linken Seite mit einem Pfeil gekennzeichnet. Deaktivierte Geräte werden blau oder ausgeblendet dargestellt und sind nicht mit einem Pfeil gekennzeichnet.
- Ändern Sie mit der NACH-RECHTS- oder NACH-LINKS-TASTE die Option.
- Um ein Gerät in der Liste zu verschieben, markieren Sie das Gerät, und drücken Sie <u> oder <d> (Groß- oder Kleinschreibung spielt keine Rolle), um das Gerät nach oben oder nach unten zu verschieben.

Änderungen an der Startreihenfolge werden nach dem Speichern und Verlassen des System-Setup-Programms wirksam.

Ausführen eines einmaligen Starts

Die Startreihenfolge kann für einen einzelnen Neustart auch ohne Aufrufen des System-Setup-Programms geändert werden. (Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch das Dell-Diagnoseprogramm auf der Diagnoseprogrammpartition der Festplatte starten.)

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Dell Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Wenn Sie zu lange warten und das Windows-Logo eingeblendet wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie den Computer dann herunter und versuchen Sie es erneut.
- 5 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprünglich Startreihenfolge verwendet.

Optimierung der System- und Akkuleistung

Systemleistung Übersicht

Die Systemleistung kann unter bestimmten Bedingungen reduziert werden, um ein automatisches Herunterfahren und potentiellen Datenverlust zu verhindern. Die Leistung wird unter anderem unter folgenden Bedingungen reduziert:

PROZESSOR WIRD ZU HEIß — Die Leistung wird reduziert, wenn die Systemtemperatur festgelegte Temperaturwerte übersteigt. Diese Leistungsreduzierung hilft bei der Regelung der System- und Oberflächentemperatur. Dadurch wird verhindert, dass der Computer wegen zu hoher Prozessortemperatur automatisch herunterfährt.

NETZTEILDURCHSATZ — Die Leistung wird reduziert, wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird und die Leistungsaufnahme den Nennwert des Netzteils übersteigt. Diese Leistungsreduzierung stellt sicher, dass das System nicht mehr Strom verbraucht, als das Netzteil zur Verfügung stellen kann.

AKKUKAPAZITÄT — Die Leistung wird reduziert, wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird und die Leistungsaufnahme die Nennkapazität des Akkus oder die zulässige maximale Entladung übersteigt oder wenn die Oberflächentemperatur 60°C übersteigt.

Optimierung der Leistungsaufnahme und der Akkuladezeit

Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Wenn Sie Ihren Computer über einen längeren Zeitraum mit hoher Systemaktivität betreiben und der Akku dabei nicht geladen wird, versuchen Sie, das System im Niedrigstrom-Modus zu betreiben. Im Niedrigstrom-Modus ist die Akkuladezeit kürzer und die Akkulaufzeit höher. Je nach Systemaktivität wird die Systemleistung unter Umständen reduziert. So wechseln Sie in den Niedrigstrom-Modus:



ANMERKUNG: Sie können auch auf das Symbol der Energieanzeige in der Taskleiste klicken.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** → **Systemsteuerung** → **Leistung und Wartung** → **Energieoptionen**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Energieschemas**.
- 3 Klicken Sie in dem Drop-Down-Menü **Energieschemas** auf **Niedrigstrom-Modus**.

Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Lüfter mit variabler Drehzahl

Der Computer verfügt über einen Lüfter mit variabler Drehzahl, um den Computer vor Überhitzung zu schützen. Der Lüfter läuft ständig; die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

Technischer Support von Dell (nur USA)

Wenn persönlicher technischer Support durch unsere Techniker geleistet werden soll, ist die Mitarbeit des Kunden bei der Fehlerbehebung erforderlich. Der technische Support umfasst die Wiederherstellung der bei der Auslieferung von Dell eingestellten ursprünglichen Standardkonfiguration des Betriebssystems, Softwareprogrammen und von Hardwaretreibern sowie die Funktionsprüfung des Computers und sämtlicher Hardware, die von Dell installiert wurde. Neben dem persönlichen technischen Support durch unsere Techniker bieten wir unter support.dell.com auch technischen Online-Support. Zusätzliche Optionen für den Support können bei Bedarf käuflich erworben werden.

Dell bietet eingeschränkten technischen Support für den Computer sowie alle Programme und Peripheriegeräte, die von „Dell installiert“ wurden¹. Support für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern, darunter auch solche, die über Dell Software & Peripherals, Readyware und Custom Factory Integration erworben und/oder installiert wurden, wird vom Originalhersteller geboten².

¹ Reparaturdienstleistungen werden gemäß den Bedingungen und Bestimmungen der eingeschränkten Garantie und des optionalen Support-Servicevertrages, den Sie eventuell zusammen mit dem Computer erworben haben, übernommen.

- ² Alle standardmäßigen Dell-Komponenten, die in einem Custom Factory Integration-Projekt (CFI) enthalten sind, werden von der eingeschränkten Standardgarantie von Dell für Ihren Computer abgedeckt. Dell erweitert jedoch ein Ersatzteilprogramm, damit alle nicht dem Standard entsprechenden, Hardwarekomponenten von Fremdherstellern, die über CFI integriert wurden, für die Dauer des Servicevertrags für den Computer abgedeckt sind.

Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte

Zu der von Dell installierten Software gehören das Betriebssystem und einige Softwareprogramme, die während der Fertigung auf dem Computer installiert wurden (z. B. Microsoft® Office, Norton Antivirus usw.).

Von Dell installierte Peripheriegeräte sind interne Erweiterungskarten, Dell-Modulschächte und PC Card-Zubehör. Unter diese Bezeichnung fallen ferner alle mit der Marke Dell versehenen Monitore, Tastaturen, Zeigergeräte, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen bzw. Port-Replikatoren, Netzwerkprodukte und sämtliche zugehörigen Kabel.

Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“

Zu der Software und den Peripheriegeräten von Fremdherstellern gehören alle Peripheriegeräte, Zubehörartikel und Softwareprogramme, die von Dell unter einem anderen Markennamen als Dell verkauft werden (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele usw.). Der Support für sämtliche Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt über den Originalhersteller des jeweiligen Produkts.

Kontaktaufnahme mit Dell

Dell kann elektronisch über die folgenden Websites erreicht werden:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und von mittleren und großen Unternehmen)

Spezifische Web-Adressen für Ihr Land finden Sie im entsprechenden Landesabschnitt in unten stehender Tabelle.

ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie mit Dell in Verbindung treten müssen, verwenden Sie die in der folgenden Tabelle enthaltenen elektronischen Adressen, Telefonnummern und Vorwahlen. Wenn Sie Hilfe bei der Bestimmung der Nummern benötigen, können Sie sich an die örtliche bzw. internationale Telefonauskunft wenden.

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 54 Ortsvorwahl: 11	Website: www.dell.com.ar E-Mail: us_latin_services@dell.com E-mail für Desktop- und Laptop-Computer: la-techsupport@dell.com E-mail für Server und EMC® -Speicherprodukte: la_enterprise@dell.com Kundenbetreuung Technischer Support Technischer Support-Services Vertrieb	gebührenfrei: 0-800-444-0730 gebührenfrei: 0-800-444-0733 gebührenfrei: 0-800-444-0724 0-810-444-3355
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney) Internationale Vorwahl: 0011 Nationale Vorwahl: 61 Ortsvorwahl: 2	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com Privatbenutzer und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vorzugskontenabteilung (PAD) Kundenbetreuung Technischer Support (Laptop- und Desktop Computer) Technischer Support (Server und Workstationen) Vertrieb Firmenkunden Vertrieb (allgemein) Fax	1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-633-559 gebührenfrei: 1-800-060-889 gebührenfrei: 1-800-819-339 gebührenfrei: 1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-733-314 gebührenfrei: 1-800-808-385 gebührenfrei: 1-800-808-312 gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/ Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Telefonzentrale	02 481 92 88 02 481 92 95 02 713 15 65 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kunden-Support, Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Britische Jungferinseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604 633 4949 604 633 4955
Caymaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kunden-Support und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Support; Website: support@dell.com.cn (Technischer Support); E-Mail: cn_support@dell.com Kundenbetreuung E-mail: customer_cn@dell.com	
	Technischer Support per Fax	592 818 1350
	Technischer Support (Dell™ Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 800 858 2969
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	gebührenfrei: 800 858 0950
	Technischer Support (Server und Speicher)	gebührenfrei: 800 858 0960
	Technischer Support (Projektoren, PDAs, Switches, Router, usw.)	gebührenfrei: 800 858 2920
	Technischer Support (Drucker)	gebührenfrei: 800 858 2311
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Kundenbetreuung per Fax	592 818 1308
	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	gebührenfrei: 800 858 2557
	Großkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Großkunden <Endash> Key Accounts	gebührenfrei: 800 858 2628
	Großkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Großkunden Nord, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Großkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Großkunden Ost, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669
	Support-Team für Großkunden	gebührenfrei: 800 858 2572
	Großkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Großkunden West	gebührenfrei: 800 858 2811
	Großkunden Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/dk/da/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 45	Technischer Support	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	3287 5505
	Telefonzentrale (relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (relational)	3287 1201
	Telefonzentrale (Privatbenutzer/Kleinbetriebe)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Privatbenutzer/Kleinbetriebe)	3287 5001
Deutschland (Langen)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 49	Technischer Support	06103 766-7200
Ortsvorwahl: 6103	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103 766-9555
	Telefonzentrale	06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777
Finnland (Helsinki)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 990	E-Mail: support.euro.dell.com/fi/fi/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 358	Technischer Support	09 253 313 60
Ortsvorwahl: 9	Kundenbetreuung	09 253 313 38
	Fax	09 253 313 99
	Telefonzentrale	09 253 313 00

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Frankreich (Paris) (Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahl: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/ Privatbenutzer und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Telefonzentrale Telefonzentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Vertrieb Fax Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Telefonzentrale Vertrieb Fax	0825 387 270 0825 823 833 0825 004 700 04 99 75 40 00 0825 004 700 0825 004 701 04 99 75 40 01 0825 004 719 0825 338 339 01 55 94 71 00 01 55 94 71 00 01 55 94 71 01
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Griechenland Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 30	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emaildell/ Technischer Support Gold Service; Technischer Support Telefonzentrale Gold Service; Telefonzentrale Vertrieb Fax	00800-44 14 95 18 00800-44 14 00 83 2108129810 2108129811 2108129800 2108129812

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44		
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (direkt und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 373 185
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter) Kundenbetreuung	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Firmenkunden/Öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860 456
	Faxnummer für Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 852	Website: support.ap.dell.com (Technischer Support); E-Mail: apsupport@dell.com Technischer Support (Dimension und Inspiron) Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision) Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™) Kundenbetreuung Firmengroßkonten Globale Kundenprogramme Unternehmen mittlerer Größe Privatkunden und Kleinbetriebe	2969 3188 2969 3191 2969 3196 3416 0910 3416 0907 3416 0908 3416 0912 2969 3105
Indien	Technischer Support Vertrieb (Firmengroßkonten) Vertrieb (Privatkunden und Kleinbetriebe)	1600 33 8045 1600 33 8044 1600 33 8046
Irland (Cherrywood) Internationale Vorwahl: 16 Nationale Vorwahl: 353 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: dell_direct_support@dell.com Technischer Support Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Kundenbetreuung Privatkunden Kundenbetreuung Kleinbetriebe Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Firmenkunden - Kundenbetreuung Firmenkunden - Kundenbetreuung (nur innerhalb von GB) Vertrieb für Irland Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Fax/Vertrieb per Fax Telefonzentrale	1850 543 543 0870 908 0800 01 204 4014 01 204 4014 0870 906 0010 1850 200 982 0870 907 4499 01 204 4444 0870 907 4000 01 204 0103 01 204 4444

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Telefonzentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Telefonzentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	81-44-556-3468
	Faxbox-Service	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Vorzugskonten (Geschäftskunden über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Telefonzentrale	044-556-4300

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus	
	AutoTech (Automatischer technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittlere/große Betriebe, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5757
	Vertrieb (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	Ersatzteilverkauf & erweiterter Kundendienst	1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Fax	2194-6202
	Telefonzentrale	2194-6000
	Technischer Support (Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 080-200-3801
Länder in Südostasien und im Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com Technischer Support (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Telefonzentrale (Brüssel, Belgien)	3420808075 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
Macao Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support Kundendienst (Xiamen, China) Vertrieb (allgemein) (Xiamen, China)	gebührenfrei: 0800 105 34 160 910 29115693
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Website: support.ap.dell.com Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude) Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Electronics and Accessories) Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 88 0193 gebührenfrei: 1 800 88 1306 gebührenfrei: 1800 88 1386 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technischer Support für Kunden Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 64	Technischer Support (für Desktop und Laptop-Computer)	gebührenfrei: 0800 446 255
	Technischer Support (für Server und Workstationen)	gebührenfrei: 0800 443 563
	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	020 674 45 00
Nationale Vorwahl: 31	Technischer Support per Fax	020 674 47 66
Ortsvorwahl: 20	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Stammkundenbetreuung	020 674 43 25
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Vertrieb	020 674 50 00
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020 674 47 75
	Relationaler Vertrieb per Fax	020 674 47 50
	Telefonzentrale	020 674 50 00
	Zentrale per Fax	020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519
Norwegen (Lysaker)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/no/no/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 47	Technischer Support	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17575
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	231 62298
	Telefonzentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Fax Privatbenutzer/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Vorzugskonten/Firmenkunden Technischer Support Privatbenutzer/Kleinbetriebe Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden Telefonzentrale	0820 240 530 00 0820 240 530 49 0820 240 530 14 0820 240 530 16 0820 240 530 14 0660 8779 0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669
Polen (Warschau) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 48 Ortsvorwahl: 22	Website: support.euro.dell.com E-Mail: pl_support_tech@dell.com Kundendienst Telefon Kundenbetreuung Vertrieb Kundendienst Fax Empfang Fax Telefonzentrale	57 95 700 57 95 999 57 95 999 57 95 806 57 95 998 57 95 999
Portugal Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 351	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/ Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Fax	707200149 800 300 413 800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10 21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/se/sv/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 46	Technischer Support	08 590 05 199
Ortsvorwahl: 8	Stammkundenbetreuung	08 590 05 642
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	08 587 70 527
	Support für das Belegschafts Kaufprogramm (EPP)	20 140 14 44
	Technischer Support per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
Schweiz (Genf)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: Tech_support_central_Europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 41	E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emaildell/	
Ortsvorwahl: 22	Technischer Support (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Telefonzentrale	022 799 01 01
Singapur (Singapur)	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 005	Technischer Support (Dimension, Inspiron, and Electronics and Accessories)	gebührenfrei: 1800 394 7430
Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 394 7488
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 394 7478
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 394 7412
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 394 7419

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Slowakei (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 421	Technischer Support	02 5441 5727
	Kundenbetreuung	420 22537 2707
	Fax	02 5441 8328
	Tech Fax	02 5441 8328
	Telefonzentrale (Vertrieb)	02 5441 7585
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Telefonzentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 115 236
	Telefonzentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
St. Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
St. Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
St. Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
	Gold Queue	011 709 7713
Nationale Vorwahl: 27	Technischer Support	011 709 7710
Ortsvorwahl: 11	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Telefonzentrale	011 709 7700

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Taiwan	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 002	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, Inspiron, Dimension, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 00801 86 1011
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 00801 60 1256
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 00801 65 1228
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 651 227
Thailand	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 0060 07
Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 0600 09
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 006 009
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1800 006 006
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	22537 2727
	Kundenbetreuung	22537 2707
	Fax	22537 2714
	Tech Fax	22537 2728
	Telefonzentrale	22537 2711
Turk- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas)	Automatischer Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1	Verbraucher (Privatbenutzer)	
	Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet™ Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com	
	Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzierungsdienste (Dell Premium Accounts [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	Geschäft	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support für Drucker und Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298
	Öffentliche Kunden (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Vertrieb von Software und Peripheriegeräten	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilverkauf	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Erweiterter Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Services für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Index

A

- Abstürze, 56
- AccessDirect-Schaltfläche
 - Beschreibung, 16
 - Systemansicht, 16
- Akku
 - Aufladen, 30
 - Beschreibung, 17, 21
 - Energieanzeige, 30
 - Entfernen, 31
 - Installieren, 31
 - Lagern, 31
 - Leistung, 29
 - Prüfen des Ladezustands, 30
 - Systemansicht, 17, 21
 - Warnung bei niedrigem Akkuladezustand, 30
- Akkufach-
 - Freigabevorrichtung
 - Beschreibung, 21
 - Systemansicht, 21
- Anzeige
 - Beschreibung, 13
 - Systemansicht, 13
- Audioanschlüsse
 - Beschreibung, 17
 - Systemansicht, 17

B

- Betriebssystem
 - neu installieren von Windows XP, 61
- Bildschirmverriegelung
 - Beschreibung, 13
 - Systemansicht, 13

C

- CD- oder DVD-Laufwerk
 - austauschen, 74
 - Beschreibung, 17
 - Systemansicht, 17
- CDs
 - kopieren, 41
- Computer
 - Abstürze, 56
 - technische Angaben, 79
 - wiederherstellen in einen früheren Betriebszustand, 61
 - wiederherstellen in früheren Betriebszustand, 61
- Computer ausschalten, 28
- Computer beschädigt
 - testen, 59
- Computer feucht, 58
- Computer herunterfahren, 28

D

- Dell
 - Kontaktaufnahme, 90
 - Support-Website, 11
- Dell Diagnostics, 49
- Dell Premier Support-Website, 9, 11
- Diagnose
 - Dell, 49
- Diskettenlaufwerk
 - Problemlösung, 55
 - Störungen beheben, 55
- Dokumentation
 - Hilfdatei, 10
 - Online, 11
 - Produkt-
 - informationshandbuch, 9
 - Setup-Übersicht, 9
- Drucker
 - anschließen, 25
 - einrichten, 25
 - Kabel, 26
 - USB, 26
- DVD-Laufwerk
 - Siehe* CD- oder DVD-Laufwerk
- DVDs
 - kopieren, 41

- E**
- E-Mail
 - Problemlösung, 25
 - Energie
 - Problemlösung, 32
 - Etikett
 - Microsoft Windows, 10
 - Service-Tag-Nummer, 10
- F**
- Festplatte
 - Beschreibung, 21
 - Laufwerke auswechseln, 66
 - Rückgabe an Dell, 68
 - Systemansicht, 21
- G**
- Garantie, 9
 - Gerätestatusanzeigen
 - Beschreibung, 15
- H**
- Hardware
 - Dell Diagnostics, 49
 - Hilfe- und Supportcenter, 11
 - Hilfedatei, 10
- I**
- Installieren von Teilen
 - Vorbereitung, 65
 - Internetverbindung
 - einrichten, 23
 - Info, 23
 - Optionen, 23
- K**
- Komponenteninstallation
 - empfohlene Werkzeuge, 65
 - Herunterfahren des Computers, 65
 - Konflikte
 - Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten, 61
 - Kopieren von CDs und DVDs
 - allgemeine Informationen, 41
 - Anleitung, 41
 - Nützliche Tipps, 42
- L**
- Laufwerke
 - Problemlösung, 55
 - Siehe* Laufwerk
 - Lautsprecher
 - Beschreibung, 14
 - Systemansicht, 14
 - Leitungsfiler, 28
 - Lüftungsschlitze
 - Beschreibung, 18-19, 21
 - Systemansicht, 18-19, 21
- M**
- Microsoft Windows, 10
 - Modem
 - hinzufügen, 71
 - Modem/Mini-PCI-Kartenabdeckung
 - Beschreibung, 21
 - Systemansicht, 21
 - Modemanschluss
 - Beschreibung, 18
 - Systemansicht, 18
 - Monitoranschluss
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
- N**
- Netzschalter
 - Beschreibung, 16
 - Systemansicht, 16
 - Netzwerk
 - Problemlösung, 44
 - Netzwerkanschluss
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
 - neu installieren
 - Windows XP, 61
 - Neuinstallation
 - Treiber, 60

P

PC Cards

Problemlösung, 56

PC Card-Steckplatz

Beschreibung, 16

Systemansicht, 16

Probleme

Dell Diagnostics, 49

wiederherstellen in einen
früheren

Betriebszustand, 61

wiederherstellen in früheren

Betriebszustand, 61

Programme

Abstürze, 56

reagieren nicht, 57

R

Ratgeber bei

Hardwarekonflikten, 61

S

Scanner

Störungen beheben, 54

Service-Tag-Nummer, 10

Setup-Übersicht, 9

Sicherheitshinweise, 9

Sicherheitskabeleinschub

Beschreibung, 18

Sicherungskabeleinschub

Systemansicht, 18

Software

Neuinstallation von
Software, 60

Störungen beheben, 56

Spannung

Schutzgeräte, 27

Speicher

entfernen, 69

Speichermodulabdeckung

Beschreibung, 21

Systemansicht, 21

Störungen beheben

Computer feucht, 58

Computer heruntergefallen
oder beschädigt, 59

Dateien können nicht auf
Diskette gespeichert
werden, 55

Dell Diagnostics, 49

E-Mail-Probleme, 25

Energieprobleme, 32

Hilfe- und Supportcenter, 11

Konflikte, 61

Netzwerkprobleme, 44

PC Card-Probleme, 56

Programm reagiert nicht, 57

Programmabsturz, 56

Ratgeber bei

Hardwarekonflikten, 61

Scannerprobleme, 54

Speichern auf Diskette nicht
möglich, 55

unerwünschte Zeichen, 38

wiederherstellen in einen

früheren

Betriebszustand, 61

wiederherstellen in früheren

Betriebszustand, 61

Strom

Computer ausschalten, 28

Support

Kontaktaufnahme mit Dell, 90

Systemansicht

linke Seite, 16

rechte Seite, 17

rückwärtig, 19

Unterseite, 19, 21

vorn, 13

System-Setup-Programm

anzeigen, 86

Bildschirme, 86-87

Fenster, 87

häufig verwendete
Optionen, 87

Verwendungszweck, 86

Systemwiederherstellung, 61

T

Tastatur

austauschen, 76

Beschreibung, 14

Störungen beheben, 38

Systemansicht, 14

Tastenkombinationen, 34

unerwünschte Zeichen, 38

Tastaturstatusanzeigen

Beschreibung, 14

Systemansicht, 14

Tastenblock

numerisch, 33

technische Angaben, 79

Touchpad

Anpassen, 36

- Beschreibung, 15
- Systemansicht, 15

Touchpadtasten

- Beschreibung, 15
- Systemansicht, 15

Treiber

- Neuinstallation, 60

U

Überspannungsschutz, 27

Unterbrechungsfreie
Stromversorgungen

Siehe UPS

UPS, 28

USB-Anschluss

- Beschreibung, 20
- Systemansicht, 20

W

Windows XP

- Drucker, 27
- Gerätetreiber-Rollback, 60
- Hilfe und Supportcenter, 11
- neu insta, 61
- neu installieren, 61
- Ratgeber bei
 - Hardwarekonflikten, 61
- Systemwiederherstellung, 61

Wireless-Netzwerk

- Typ, 45

Z

Zeichen

- unerwünschte, 38